

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 6. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

Nichts ist so groß, Nichts Anfangs so wunderbar, das nicht allmählich Alle zu bewundern nachließen.

Lutrez.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reuel.

Er war überrascht von ihrem Empfang. War dieses ernste, selbstbewusste Weib seine hingebende, weiche, zarte Marie? Dies ernste, kalte Auge — war das das Auge, das sonst eine Welt des Dankes ausstrahlte, wenn er sie ansah? Wohl hatte er gefehlt, doch er war ja da, um Alles wieder gut zu machen.

Die Pause war ihm peinlich, — noch peinlicher ihr ernst auf ihm ruhendes Auge.

„Ich weiß, daß Du mir zürst. Du hast auch alle Ursache dazu. Aber — aber — ich konnte damals nicht anders“, begann er zögernd, schuldbehaftet. Doch beinahe jauchzend rief er es heraus: „Doch jetzt ist es ja vorbei, Alles, Alles vorbei.“

„Was ist vorbei?“ fragte sie ernst und langsam, ohne ihren Blick von ihm zu wenden.

„Meine Verlobung, Marie. Ich kann nicht. Als ich Dich dastehen sah, preisgegeben ihren unwürdigen Angriffen, da fühlte ich, daß ich ohne Dich nicht mehr leben kann.“ Er wollte sie stürmisch an sich ziehen, bebend, verlangend, seiner Sinne kaum mehr mächtig.

Unmerklich zuckte sie zusammen und wich einige Schritte zurück. Wie ein seliger Schatten herbstlichen Blüdes huschte es über ihre ernsten Züge. Die Verlobung aufgelöst? Und er? Verloren? Das durfte nicht sein. Nieher das schwerste Opfer, das ein Weib bringen kann: selbst entgehen. Noch einmal, wie damals; doch heute tausendmal schwerer, — da sie es ihm Aug' in Auge sagen mußte. Wenn sie auch ein Leben der Arbeit, Mühen und Entbehrungen ertragen konnte, er konnte es nicht, der vermögende, in Reichthum und Wohlstand Erzogene, der in einer anderen Sphäre Aufgewachsene.

„Sie irren sich, Herr Leutnant. Wohl ist es vorbei, — aber zwischen uns“, sagte sie kalt, mit äußerster Selbstüberwindung, ohne sich von der Stelle zu bewegen.

„Marie“, schrie der junge Mann auf. „Das kann nicht Dein Ernst sein. Das sagst Du nur so, jetzt, weil Du Dich noch verheißt fühlst, weil Du mir nicht glaubst. Den Zorn gegen Frau Evers...“

„Ich zürne der Dame nicht. Sie hat gehandelt, wie jedes liebende Weib handeln würde, die sich in ihrem Recht und die Stärkere fühlt. Ich will mich durchaus nicht rächen.“

„Aber, Marie, das ist ja Wahnsinn. Wenn ich es in einem Augenblick verirrter, wenn Du willst, gebienderer Sinne nicht erkannt habe, — können wir denn ohne einander leben? Das wäre ja ein ewiges Verzeihen und Sich-Schonen, das uns beide an den Wahnsinn brächte!“

Marie ließ sich scheinbar gelassen auf einen Stuhl nieder, da sie fühlte, wie sie die Kraft verließ. „Bei Ihnen mag es wohl so sein, Herr Leutnant“, sagte sie scheinbar gleichgültig. „Neben meine Gefühle aber sind Sie vollkommen im Irrthum.“

„Zum Donnerwetter, hör' doch endlich mit der

Komödie auf, mich Herr Leutnant zu nennen“, braute Holger auf, dem Maries Ruhe unheimlich war.

„Ich wüßte nicht, wie ich Sie anders nennen sollte. Die Ihre Verlobung ein Augenblick verwirrter, geblendeter Sinne gewesen war, so wird es auch die Lösung dieser Verlobung sein. So war auch unser ganzes Freundschaftsverhältnis Ihrerseits, auch meinerseits, ein Irrthum.“

„Ich sehe schon, Du glaubst mir nicht“, fuhr er milderem Tones fort, obwohl sein Herz ungestüm schlug und er am ganzen Körper bebte. „Eine so große Liebe, wie die Deine, kann nicht von heute auf morgen verfliegen; das giebt's ja gar nicht.“

„Auch da täuschen Sie sich. Ich liebe Sie nicht mehr.“ Ihre Hand klammerte sich krampfhaft an der unteren Tischkante fest, um diese Worte womöglich kalt auszusprechen.

Er lachte nervös gezwungen, ganz kurz, indeß sich sein ladender Mund langsam verzerrte und sich ein ernster, drohender, verzweifelter Zug um denselben legte. Dies Lachen klang wie eine Frage, wie eine Probe darüber, ob sie im Ernst sprach oder nur scherzte.

„Das ist nicht wahr, Du lügst“, stieß er barsch hervor.

Sie zuckte mit den Achseln. „Vielleicht habe ich früher gelogen. Doch was ich jetzt sage, ist Wahrheit.“

„Du, — Du — hättest mich nie geliebt? Das ist ja Wahnsinn! Das sagst Du jetzt nur so!“

Sie staunte später selbst über sich, wie sie ihm so gelassen, scheinbar vollkommen kalt entgegen konnte: „Es mag ja sein, daß Sie es für Liebe gehalten haben. Ich selbst that es vielleicht. Man ist darüber nicht im Klaren. Wie Sie geblendet waren durch mich, war ich es durch Sie. Für Sie war ich nichts weiter als eine Laune. Und ich war so thöridt, eine kurze Zeit daran zu glauben, daß Sie wirklich für mich mehr fühlten. Die letzte Zeit, als Sie sich so verändert hatten, als Sie ganz richtig gefühlt haben, daß das Mädchen aus dem Volke doch nichts für Sie Dauerndes war, und Sie in Ihre Kreise zurückkehrten, um sich über diesen eine Ihnen ebenbürtige Frau zu wählen, — da glaubte ich es schon nicht mehr. Sie zeigten mir den richtigen Weg und ich erkannte, daß ich nur die Thöridt gewesen war, die sich über ihren Stand erhoben, und daß Sie nicht besser und schlechter gehandelt haben als hunderte Ihres Gleichen.“

Sie hielt erschöpft inne, doch mit dem festen Willen, nicht nachzugeben. Er mußte gerettet werden.

„Du meinst also damit, Du hättest mich betrogen und belogen?“

„Ich folgte nur Ihrem Beispiel. Wie gesagt, Sie zeigten mir den richtigen Weg.“

„Was soll das heißen?“

„Ich bin einfach in meine Kreise zurückgekehrt, wie Sie in die Ihrigen.“ Ihre Augen schlossen sich einige Sekunden schmerzlich, wie um sich zu sammeln.

„Du meinst also, Du hättest mich hintergangen? Du! Du! — Ha, ha, ha! Marie! Marie! Du großer Kindskopf Du! Und das soll ich Dir so aufs Wort glauben?“ Er lachte übermüthig.

Großer Gott! Er glaubte ihr nicht. Und er mußte, mußte ihr doch glauben. Es mußte doch sein! Diese Liebe mußte heute in ihm für immer absterben, sonst war es vorbei, — sonst konnte sie ihn nicht mehr retten.

„Ich zwinge Sie ja nicht, mir zu glauben, obwohl

ich nicht weiß, was so Ungeheuerliches dabei sein sollte? Sie, der Gebildete, nahmen sich das Recht, eine Andere zu nehmen! Gewiß. Das finde ich ganz natürlich. Denn daß Sie mich nicht heirathen würden, wußte ich ja. Deshalb sollte ich denn nicht auch das Recht haben, mir einen Anderen zu wählen? Zum zweiten Mal? Was zwischen uns geherrscht hat, war ja nichts weiter als das Liebeskändeln zweier unvernünftiger Kinder.“

„Oh Gott! Jetzt Kraft! Kraft!“

„Ob Sie andere Absichten mit mir gehabt haben, das weiß ich ja nicht. Mag sein. Wenigstens ist zwischen uns nichts Bindendes vorgefallen. Also, weshalb sollte ich mir nicht einen Anderen nehmen? Was in der Welt als Recht oder Unrecht gilt, das weiß ich nicht. Sie hatten sich ja vielleicht mit Frau Evers verlobt, als ich noch verheirathet war; ich weiß es nicht. Ich handle nur nach dem, was ich fühle und denke. Wenn Sie in mir nur ein Spielzeug haben wollten, ein unschuldiges, — so war es Ihre Sache. Sie hatte in mir Manches nachgesehen, was mir unbekannt war bis dahin. Sie haben in der Folge nicht darnach gehandelt —. Jedenfalls hätten Sie als Verlobter nicht wiederkommen dürfen, als ich frei war. Was ich nun gethan habe, geht nur mich an. Ich habe ja über mich keinem Menschen Rechenschaft zu geben. Ich war wach geworden und —“

„Du hast Dich einem Andern in die Arme geworfen?“ — rief er keuchend, fassungslös — sie wie eine Wahnsinnige anstarrend, sprungbereit, sich auf sie zu stürzen.

Sie hielt mit übermenschlicher Kraft seinen Blick aus und kämpfte mit dem einen Wort, das die Entscheidung herbeiführen sollte. Sie brachte es nicht über ihre Lippen. Er glaubte, sie zögerte, um sich raffiniert an seiner Qual zu weiden. Denn mit einem Mal erschien sie ihm in einem ganz anderen Licht. Das war nicht mehr seine Marie, die reine, fromme Seele; das war der Böbel, die Ansichten des niedersten Volkes, das auf seine Freiheit pochte. Er konnte es noch immer nicht fassen. Und doch? Der Giftwurm sah, das Mißtrauen war gefäht; so hatte er sie noch nie sprechen hören. Das war eine Andere, nicht seine Marie. Die war todt, irgendwo begraben, und das war eine, die ihr nur äußerlich ähnlich sah, und das nicht einmal. War er denn wahnsinnig? War er da wirklich in eine Halle gegangen, in eine glänzende Halle, wie ein Säuljunge, der von Weibern noch nichts wußte?

„Du hast also einen anderen Geliebten? Noch während der Zeit, als ich zu Dir kam? Rede! Sieh' nicht so da mit Deinen kalten Augen, Du fremdes Gesicht! Sag! Du hast einen gehabt?“

Langsam, wie von einer höheren Macht hypnotisirt, kam es von ihren Lippen, das fürchterliche Wort, das ein noch fürchterlicheres im Gefolge hatte:

„Ja!“

„Dirne!“

Das war für ihn zu viel. Alles, was er die letzten achtunddierzig Stunden durchkämpft hatte, gelöste und neugeknüpfte und wieder gelöste Lebensfragen, machten sich in diesem einen Wort Luft. Außer sich, vor seinen Augen schwarze Ringe freisend, stürzte er auf sie los, wollte er sie schlagen, erdroffeln? Er war sich nicht darüber klar geworden, was er damals wollte. Es war nur ein Trieb zu handeln, ohne zu denken, sinnlos, thierisch, — Wahnsinn!

(Fortsetzung folgt.)



## Tanzschuhe

allererste Fabrikate, elegante Façons.

Da nicht mehr in allen Größen sortirt, jetzt für die Hälfte des früheren Preises, theilweise noch billiger. In 3 Serien eingetheilt, nämlich

das Paar für **2.00** Mark, 2.75 und 3.75.

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus Union, 33. Lauggasse 33. 6de Goldgasse 33.

50

elegante Abend-Mäntel.

das Schönste und Beste der Saison, werden, um zu räumen, enorm billig verkauft. 1491

S. Hamburger,

Damen-Confection, Lauggasse 11. Fernspr. 2081.



Thee Thueré,

Holland, von 55 Pf. an bis zu 2.60 Mk. per 1/4 Pfd. 15546

sichert uns dauernd Ihre Kundschaft. Hauptlager: Apoth. Otto Siebert, a. Schloss, ferner Portzebl, Rheinstr. 55.

Magnum bonum Kartoffeln à Centner 2 Mk. zu verkaufen. 1684

Wilhelm Ritzel, Bierstadt. Tel. 160.

Ca. 24 qm Parquetboden billigt abzugeben Raingerstraße 60 b, 1. 1424 Hauguer.

Munkeler Rothwein

aus der Fürstlich Wiedischen Kellerei in Munkel a. Rhn. Original-Ausfüllungen mit Korkbrand u. fürstl. Siegel. Ausgezeichnete stärkender Wein, ärztlich empfohlen.

v. Flasche u. Glas Mt. 1.75 u. 2.75. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

E. Brunn, Weinhandlung, Heriogl. Anhalt, Postleieramt. Telephon No. 2274. 955

200

Knaben-Anzüge,

einzelne Stücke, dabei praktische Schul-Anzüge, 1495 worden enorm billig verkauft.

S. Hamburger,

Kinder-Confection, Lauggasse 11. Fernspr. 2081.

Meiner verehrlichen Kundschaft empfehle ich besonders **MAGGI'S BOUILLON-KAPSELN**

à 12 und 16 Pf. für 2 getrennte Portionen, weil diese Marke in Güte und in praktischer Verwendbarkeit alle Präparate, die dem gleichen Zwecke dienen wollen, weit übertrifft.

Ferd. Alexi, Colonialw., Michelsberg 9.

# Cäcilien-Verein.

Donnerstag, den 6. Februar, Abends 8 Uhr:  
**Probe für Sopran und Alt.**

Dienstag, den 11. Februar, fällt die Probe aus. Donnerstag, den 13. Februar: Gesamtprobe.

## Restauration Adolf Petry,

Marktstraße 3, Ecke Bauergasse.



Heute **Mehlsuppe.**  
Morgens: Weißfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst.  
Empfehle meinen prima selbstgeleitetem Apfelwein.

## Restauration Seidenraupe,

3 Akerstraße 3.  
Heute Abend: **Mehlsuppe,** wozu höflichst einladet  
**Johann Pauly.**

### Wein,

selbst geberdhet und gefestert, sehr preiswerth in Gebinden und Flaschen frei Acise von 50 Pf. an per Liter oder Halbe.  
**Karl Schmidt, Schornhorststr. 15, 1.**

### Hendert's

## Alexonatrod und Grahamrod

sind die bestbewährteste Nahrung für Zuckerfranke, Magen- und Darmtrank.

**Alexonatrod** 40 Pf.  
**Grahamrod** 1/4 40 Pf., 1/2 20 Pf.  
**Alexonatrod-Zwieback** à Pack. 10 St. 25 Pf.  
Niederlage bei: **K. M. Klein, Delicatessen, Wiesbaden, Al. Burgstraße 1.** 1696

## Auh-Natur-Butter

franco Nachnahme: 6-Pfd.-Riste Mk. 3.75, 10-Pfd.-Riste Mk. 6.—  
F 197  
**Frau B. Margules, Bugag 17.**

### Achtung.

**Hefe!! Hefe!!**  
zu haben **Rehgasse 3.**

### Verkäufe

**Fremden-Pension 1. A.,** in bester Lage, 14 Z., neues Haus, 1a Mobiliar, für 17 Mk. zu verl. Off. u. **F. K. 766** a. d. Tagbl.-Verl. 682

Eine **Bücherei** sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. Bb

Ein **Restaufschling** von 22,000 Mk., ganz a. zur Hälfte zu verkaufen. Doppelte Sicherheit. **Bermittler verbeten.** Näh. Tagbl.-Verlag. Al

Wegen **banlicher Veränderungen** ist billig abzugeben: **1 braune Stute** (edelgezogenes Pferd mit flotten Gängen), sowie **eleganter zweirädriger** wenig gebrauchter **Wagen.** Näh. unt. **J. T. 393** durch den Tagbl.-Verlag. 1654

**Erbschaftsregulierung** wegen versch. Schmutzfischen: **Brilliantbrode, Sapfir-Schmud u. Brillantringe** zu verl. Wo? sagt der Taab.-Verlag. Bb

## Ball-Blousen

aus weißer, rosa und hellblauer Seide, die gearbeitet, das Stück **von Mk. 4.— an,** offeriren  
**Guggenheim & Marx,**  
am Schloßplatz. 1559

**Gut erh. Herren-Gesellschafts-Anzug** (Frackjacket) und verschied. Damen-Carderoben, darunter ein elegantes Schneiderstück, billig zu verkaufen. Einzug, v. 12—2 Uhr Mittags u. Abends von 8 Uhr an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16533\*

## Elegante Dominos

billig zu verkaufen **Kirchgasse 10, 2.** 1721

**Seid. Clown-Anz.** b. Adenstr. 78, Petly.

**Eleg. Waden-Kostüm** (Trotierin) preisw. zu verkaufen. Näh. **Glendboengasse 8, 2.** 1628

**Atlas-Domino u. Atlas-Gisafferin** bill. zu verl. **Zuisenstraße 12, 1 links.** 345

**D. Maskenanz.** billig zu verl. **Wörthstr. 8, 1.**

**Wasserkissen,** fast neu, b. z. verkaufen **Stamarktstra 37, 3. r.**

## Meyer's Convers.-Lexikon, 20 Bde.,

b. Auflage, neu, billig zu verkaufen. Näh. im Taab.-Verlag. Bb

**S. S. Albr b. au of. Herrngartenstr. 16, unten.**

Ein **H. Piano b. au of. Gr. Burstr. 17.** 16518

Ein **Pianino (Lipp)** für 300 Mk. zu verkaufen **Ouerstraße 1, 2 bei Friederici,** Vormittags zwischen 10 und 12 1/2 Uhr.

## Aus einem Nachlaß

billig zu verl. eine **feine Ruhbaum-Salon-Einrichtung, 1 schwarze Marmor-Pendüle, 2 große Lampen, Schemel mit Eisenbeinergreif, Kupferflöte.** Anzug, 10—1 und 2—4. **Händler verbeten.** Näh. im Tagbl.-Verlag. I

## Für Brautleute!

**Möbel u. Betten** sehr billig zu verl., als **Kleiderchr., 20 Mk., Küchenchr. 28—36 Mk., Waschr. und Kommoden 18—28 Mk., Betten 45—100 Mk., Sopha- u. Küchentische 7—24 Mk., Sopha u. Ottomane 28—55 Mk., Verticow von 32—65 Mk., Küchchr. 8 Mk., Stühle sehr billig.**  
**Gebr. König, Poststr. 3, 8th.**

**Gelegenheitskauf.** Salon-Garnitur, 2 Sessel, 1 Sopha, in neuem rothen Damastrip, f. 95 Mk., frisch bezogen, sowie Sophas für 30, 40 u. 45 Mk. zu verkaufen **Geisbergstraße 13, 1 links.**

## Heute und die folgenden Tage

werden billig verkauft zwei fein polirte Betten mit Daarmatrasen à 125, 1 Buffet 170, 1 Tischgarnitur, Sopha und 4 Sessel, 155, 1 Schreibbureau 55, 1 2-thür. Kleiderchrant 30, 1 Spiegelchrant, prima Arbeit, 125, 1 Anzughock 28, 1 Verticow 58, Divan mit Tischchen 80, 1 Kaffeechrant 120, großer Pfeilertisch 45, Waschkommode mit Marmorplatte, dazu passender Nachtsch 80, 1 Ottomane mit Decke 37, 1 Sophatisch 12, 2 Fremdenbetten à 70, 1 Kommode 33, 1 Waschkonol 12, 1 Stuhl 20, verschiedene Spiegel, 1 Sopha u. 4 Stühle 85, Anrichte, 6 Stühle 30, 1 großer Teppich, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Küchenchrant, Deckbetten und Kissen, Glas, Nippfaden, Kupfer, Lampen werden aus freier Hand verkauft. Näheres **Albrechtstraße 22, 8th. Part.** 1615

Bett und Schrant billig zu haben **Goldg. 15.**

**Gutes Bett, Canape, Spiegel, Küchchr., Waschkommode** sehr billig zu verl. **Niedstr. 4, 1 r.**

**Gebrauchtes Bett** mit Deckbett und Kissen billig zu verkaufen **Helmstraße 28, 1 St. r.**

## Wegen Umzug billig zu verkaufen,

als: 1 Schlafzimmereinrichtung, hell Ruhbaum, pol. und lod. Betten, 2 Nubb.-Buffets, Verticow, Kleider- und Küchenschranke, Herrnschreibtisch, 50 Stück Pfeiler- und Sophaspiegel, 1 gebrauchte u. 1 neue Kameltaschen-Garnitur, einzelne Kameltaschen-Sophas, Waschkommoden und Nachtschische, 1 Borplatzleiste, Deckbetten und Kissen, 200 Btr. Läufer in Wolle, Cocus, Bläsch und Bräffel, 50 Paar Portieren, Gardinen, Teppiche, Vorlägen u. f. w. **Morigstraße 60, Laden.**

## Möbel und Betten,

**Rohhaar- u. Seegrasmatrasen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lod. u. pol. Bettstellen, Waschr. u. Kleiderchr., Verticow, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel** sind billigst geg. baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 16514  
**Anton Leicher Wwe., Adelheidsstr. 46.**

**Möbel u. drei Rim.** zu vl. **Hermannstr. 12, 1**

**Ein. Vertik. m. Federn b. a. vl. Goldgasse 8.**

**Eine Bettstelle mit Strohhalm** zu verkaufen. **St. treffen am. 1 u. 2 Uhr.** Näh. **Hömerberg 35, 3.**

**H. Vertik. a. Wusa.** zu verl. **Albrechtstr. 35, 3.**

**Eine Sopha, 1 ch. Bettst., Strohh. u. Warr. Wegangs halber bill.** zu verl. **Stiftstraße 24, Part.**

**Ein Divan u. 4 Sessel** für 70 Mk. zu verl. **Dobbeimerstraße 42, 1. Händler verbeten.** 1674

**N. dreith. Kameltaschen-Divan, Damastoffpha, Ottomane** billig **Nichelsberg 9 b. Röhrert.** 1824

## Gebrauchte Möbel.

**Zweitthür. Kleider- und Wäscherchrant, Waschkommode, Sekretäre, gr. u. kl. Tische, Nachtschische, Blumentisch, Stühle, Spiegel, Sessel, gut erhalt. Betten mit Federzügen, Mantelofen mit Rohr. Küchenutensilien** werden billig verkauft **Helenenstraße 1, Part. r.** 1712

**Ilma b. f. b. z. v. u. l. Kleid., Weichs., Büch., Küchenchr., Spiegel, St.-Buffet, Garnitur, 4 Sess., Sopha, Verticow u. Sedantstr. 9, 1 r.** 1600

## Zu verkaufen:

Diverse **Möbel,** darunter auch einzelne Betten, elegante **Herrenkleider,** nicht getragen, für große Figur. Anzusehen von 11 Uhr ab. **Händler verbeten.** **Herderstraße 31, 2.**

**Sodielsta., sauber gearbeitete Küchen-Einrichtung,** Anstrich nach Wunsch, bill. zu verkaufen **Herderstraße 33, 3.** 1187

**Feuerf. eis. Kiste m. Tresor, 1g. 28. Ueberz.** b. zu verkaufen **Adenstraße 73, Petly.**

**Einige gebr. Koffer,** darunter ein Amerikaner, billig zu verl. **Grabenstraße 9, Kofferladen.** 1606

**Sehr billig zu verkaufen:** ein **Mutterkoffer, ein Ablaufbrett, ein Gebrod** mit Seide gef., eine **Krausen-Jacke** und **Weste** (15-jährig) **Oranienstraße 27, 2 l.** 1621

**Eine achte Japan-Verdierapete** für ein Zimmer von circa 20 qm, gebraucht, aber sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Heinrichsberg 3.**

**Zwei ovale schmiedeeiserne Soffahider,** 95-120, billig zu verl. **Weil, Wilhelmstr. 2a.**

**Kabeneinrichtung** billig zu verl. **Goldgasse 2a.**

**Gr. Ladenachrant,** 3,55 x 2,85, zu verkaufen **Tannstraße 18.** 567

**Eine gut erh. Decke m. 18 Schubladen** billig zu verkaufen. **Max Davids, Kirchgasse 60.**

**Eine neue Federrolle** zu v. **Steinstraße 25.** 1106

**Für Fuhrwerks-Besitzer!**

**Zwei Federrollen, 25 u. 70 Centner Tragkraft,** bill. zu verkaufen. **Ge. Anfragen sind zu richten u. A. N. 353** an den Taab.-Verlag.

**Eine neue Federrolle, b. 30 Gr. Tragkraft,** zu verkaufen **Lehrstraße 12.** 16764

**Gut erhalt. Kranken-Fuhrstuhl** für Halb-ermächtigte nach auswärts zu verl. **Kranco-Angeb. unter N. V. 408** bei d. Tagbl.-Verlag.

**Fahrrad,** gut erhalten, zu verkaufen. Näh. **Hauptbrunnenstraße 2, Friseurladen.**

## Kleiner Gasmotor,

stehend, und eine **Universal-Goldbearbeitungs-Maschine** zu verkaufen und im Betrieb zu sehen **Wörthstraße 18, 2.**

**Zu verkaufen ein Circulations-Ofen** (zur Badewanne) mit Rohr **Adolfsallee 20, 1.**

**Ein schöner Gasofen** zu verkaufen **Bierhaderstraße 22.**

**Gut erhaltener Herd** mit kupfernem **Wasserschiff** und **Zapfhahn** billig zu verkaufen **Oranienstraße 40, 2.** 1667

**Gebrauchter Kochherd** zu verkaufen **Walfmühlstraße 25.**

**Zu verkaufen ein großer kupf. Reisel, große Waschkütte, Bügel- u. Schneidertisch, versch. Waschkörbe, e. gr. Bügelofen m. u. ohne Eisen Steing. 18, 1.**

**Badewanne** zu verl. **Luisenstr. 38, P. 2. Th. r.**

**Zwei neue elegante Treppenhausfenster** mit **Wiederglasung, ebenso eine Thüre, eine eiserne Bettstelle, sechs neue Kolläden, Pfäffer, Säde u. f. w.** billig zu verkaufen **wegen Sauberkauf.** 1618

**Carl Erb, Adelheidsstraße 76.**

**Alte Fenster** in verschiedenen Größen, ohne **Sprossen,** zu verl. **Nied. Michstr. 3, Wth. P. 359**

**Erkertheibe, 1,06 x 2,38, mit Rahmen, Stauerker** und **Kolläden** zu verkaufen **Karlstraße 14.** 1244

## Kaufgeschuche

## Antiquitäten

aller Art,  
altes Zinn, Fayence, Porzellan, Glassachen,  
alte Bücher,  
Kupferstiche, Münzen und Briefmarken  
werden angekauft im  
**Antiquariat Joseph Wagner,**  
**Grabenstrasse 32.**

## Frau Sandel, Goldg. 10,

läuft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Sandwerk, Möbel, Betten, Wanduhren, Gold, Silber** u. a. zahlr. aut. **Auf Bestell. komme ins Haus.** 1214

## Ankauf.

**Kaufe Möbel** aller Art, einzelne Stücke, sowie **ganze Wohnungs-Einrichtungen** ges. sofortige **Rasse.**  
**Ferd. Müller, Möbelhandlung,**  
**Langgasse 9.**

## Möbel aller Art,

einzelne Stücke, ganze **Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager** u. a. **kaufe ich stets bei sofortiger Baarzahlung.** 1216

## A. Reinemer,

**Albrechtstraße 46.**

## Gebr. Möbelstücke,

sowie **ganze Einrichtungen** und **ganze Nachlässe** **kaufe** auf eigene Rechnung oder **übernimmt** zum **Versteigern**

## B. Rosenau,

**Auctionator und Taxator,**  
**Marktplatz 3.**

## Elise Barmann, Rehgasse 20,

**kaufe Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Möbel** u. f. w., bezahlt gute Preise. **Auf Bestellung** komme ins Haus.

## Kleidungsstücke.

**Getragene Jaquet-Anzüge, Gebrod- u. Grad-Anzüge, gute Damen-Kleider, Uniformen** **kaufe zu den höchsten Preisen** wegen **Lieferung.** **Bestellungen** unter **F. A. H. 5020** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden,** bis 7. d. M. **erbeten.** (F. opt. 352) F 136

**Gut erh. Chaiselongue** zu kaufen **geuchf. Näh. Marktstraße 34, 1.**

**W. Hobel, a. l. gel. Wehrtrigr. 9, Tiefenbach.**

**Ein gut erhaltenes Tapezierkarmchen** zu kaufen **geucht Kirchgasse 8, Möbelgeschäft.**

## Ein gutes Fahrrad

billig zu kaufen **geucht Thelemannstraße 3.**

## Zu kaufen geucht

ein circa 2 Meter breites **Ladengeschel** mit **Schubladen.** **Offerten** unter **T. V. 111** an den Taab.-Verlag. 1685

**Anf. v. alt. Eisen, Fl., Zap., Lump u. Met. Bei H. Best. l. in's Haus.** **Sch. Still, Steing. 7.**

**Papier, Metalle u. Ewv. l. Fruds, Albrstr. 15.**

**Gartenerde** gel. **Angebote Walfmühlstr. 25.**

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

**Villa Dambachthal 43,** mit 12—15 Zimmer **seiner Ausstattung, nahe dem Walde, 102 Ruthen Garten,** für eine oder zwei Familien **einger.,** zu verl. oder zu verm. **Näh. dalelbt Part.** 16786

## Landhaus Victoriastr. 45,

9 Zimmer, zum **Alleinbewohnen,** mit **Centralheizung** und **elektr. Licht** zu verkaufen oder zu **vermieten.** **Näheres Lessingstraße 10.** 857

**Neues Rentenhaus** gegen **Villa** oder **Villen-Landplatz** im **Rheingau** oder **Taunus** zu verkaufen. **Off. u. E. N. 707** a. d. Tagbl.-Verl.

## „Villa Hilda“

## Bierstädter Höhe 2

mit **schönem Garten, herrlicher Aussicht,** mit 7 Zimmern, 1 **Erkerzimmer, Kommer, Balkon** und **Veranda,** schön und **nabe gelegen,** 8 Minuten von der **elektr. Bahn,** 6 Min. vom **Kurpark,** unter **günstigen Bedingungen** für **30,000 Mk.** **fest zu verkaufen.** **Näheres Max Hartmann, Bauunternehmer, Dambachthal 43.** 16950

**Kleines Haus** in **bestem Zustande,** in welchem sich 2 **Läden** **brechen lassen, unbelastet,** zu verl. **evtl. gegen Etage-Villa** od. **Haus** in **seiner Lage** zu verl. **Off. u. D. N. 796** a. d. Tagbl.-Verl.

**Haus** mit **gr. Hintergarten,** als **Wahlplatz** für **größeres Gebäude** geeignet, bei **kleiner Anzahl.** oder **Restaufschling** zu verl. **Offerten** unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag.

**Neuerbautes Geschäftshaus,** in **allerbest. u. verkehrsr. Geschäftslage,** mit **größtem Komfort** ausgestattet, zu verkaufen oder zu **vermieten.** **Näher. Architect Reitscher, Saalgasse 1.** 829

## Günstiges Angebot.

**Prachtvolles Etagehaus** im **südlichen Stadtheil,** **äußerst massiv** gebaut, **4 Wohn.** mit **6 geräumigen Zimmern** u. **allem Zubehör,** **Thürung** halber **unter der Lage** zu verkaufen. **Offerten** unter **N. P. 320** an den Tagbl.-Verlag **erbeten.**

## Zu verkaufen schön gel. Villa,

**Alleinbewohnen,** mit **Stall** und **gr. Obstgarten.** **Gleich** **beziehb. Anzusehen** **unter S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine der elegantesten Villenbestimmungen** ist **sofort** zu verkaufen. **Näh. 828**  
**Baubüreau Saalgasse 1.**

## Ein prima pa. Geschäftshaus

in **allererster Lage,** mit 2 **Läden, Thorf.,** **groß. Hof** mit **Rebengeb., Stallung** u. **Kemise, großem Weinkel u. weq. vorgeg. Altes d. Besitzers** sehr **preisw. u. unter außerordentl. günst. Zahlungsbed.** zu verl. — **Für jedes Verkaufsb. u. jedes sonstige Geschäft,** welches **Blah** erfordert, **geeignet,** auch für **Weinbändler** sehr **passend.** — **Gef. Off. u. U. N. 261** a. d. Tagbl.-Verl. 1486

## Villa

**Beethovenstraße 9** **sofort** zu verl. **9 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheiz., elektr. Licht.** 1526

**Am Eingang des Nerothals** ist eine **herrschaftliche Etage-Villa** zu verkaufen. **Offerten** unter **J. M. 801** an den Tagbl.-Verlag **erbeten.** 1701

**Haus, f. Wirtsh. o. Weinhl. pass., u. günst. Bed.** zu verl. **Off. u. N. N. 99** postlag. **Wiedrich.** **Haus** in **schöner Lage,** mit **Hinterhaus, Stallung, großem Hof, 1800 Mk. rein. Ueberzucht** **rentierend,** bei **geringer Anzahlung** zu verl. **Offerten** unter **H. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

**Die Dekan Glesse'sche Villa** in **Bad Schwalbach** ist zu verkaufen. **Sehr geeignet** für **679 Sommer-Residenz.**  
**J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.**

## Zu verkaufen und ertheile jede Auskunft, gratis brieflich:

1. **Rentable Pensions-Villa** **Esterbells** halber in **Schlungenbad.**
2. **Landhaus** mit **Stallung, Obstgarten,** in **Oberwalluf** sehr **billig.**
3. **Sehr schöne Villa** mit **2 1/2 Morgen** **Obstgarten, Park, Eltville.**
4. **Mühle** mit **Bäckerei,** am **Bahnhof Schwalbach,** für **5500 Mk.**
5. **Baupläne** an **fertiger Straße,** **Kosten** sind **bezahlt, 800 Mk.**
6. **4 Morgen** **Baupläne,** **Kaiser-Wilhelm-Ring,** **preiswerth.**
7. **1 Morgen** **Baupläne,** **obere Frankfurterstr., 200 Mk. p. A.**
8. **Haus** mit **Laden,** **gute Lage,** wegen **Sterbefall** **billig.**
9. **Neues 2-stöckiges Haus,** **Laden, Garten,** in **Deitrich** **billig.**
10. **Gasthaus,** **guter Platz,** **Rheingau, 450 Hectol. Bier** u. a. **billig.** 1683

## Conditorei — Café

in **frequent. Badestadt** **sofort** zu verkaufen, **passend** für **Conditior, Koch** oder **Kellner.** **Volle Concession,** kann auch **Restaurant** dabei **geführt** werden. **Düßlicher Garten** beim **Dauke.** **Gef. Offerten** unter



**Friedrichstraße 33,**  
Barriere, große Baden- oder Büroräume,  
100 qm, per sofort oder später zu ver-  
mieten. Zwei Schanfenster, drei Eingänge.  
G. Rosenthal, 3 Stiegen. 6857

**Al. Schwalbacherstr. 8**  
Baden mit oder ohne Wohnung. 1059  
m. od. o. Wohn., b. Lage, Westend.  
Jof. o. später. R. Tagbl.-Berl. 1113

**Baden**  
Lagerplätze,  
große u. kleinere, auch einige mit großen Hallen,  
zu verm. Näh. bei **Gübel & Schneider**,  
Stadgeschäft, Mainzerstraße. 1188

**Wohnungen.**  
In meinem Neubau Adelheidstr. 101  
sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend  
aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons,  
mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend,  
nebst zwei großen Rankenbänken, 2 Kellern  
(2 Stiegenhäuser), 2 Klosets, schöner Garten,  
zu vermieten. Näh. daselbst. 856

**Adlerstraße 13** zwei Zimmer u. Küche an kleine  
Familie per Monat 16 Mk. zu vermieten.

**Bismarckring 31, 1 St.,** zwei Zimmer, R. u.  
Speisek. a. 1. März zu v. Näh. **Vader Kuhn**.

**Bismarckring 40** eine Wohnung, 1 St., drei  
Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April z. verm.  
Näheres Part. 1182

**Bliesstraße 12, Bld. 1 St. r.,** zw. J. Küche  
u. Manl. a. 1. April zu verm. Näh. Stb. B. 1124

**Bliesstr. 19** 2 Z., Küche, Kell. v. 1. April z. v.

**Bülowsstraße 13,**  
1. St., sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem  
Comfort der Neuzeit, Balkon, Erker, Bad u.  
reichl. Zubeh. für 850 Mk. zu vermieten.  
Näheres daselbst 1. Etage rechts. 8107

**Dohmeimerstraße 7, 2. Etage,** 6 Zimmer mit  
Balkon, Bad, 2 Rankenbänke, Küche, 3 Keller,  
event. Vorgarten, per 1. April zu vermieten.  
Näheres Barriere. 278

**Dohmeimerstraße 12,**  
Schhaus, II. herrsch. Wohn., 3 ar. Zim., Zubeh.,  
auf 1. April zu verm. Näh. **Bel-St.** 1268

**Sirchgraben 21** Frontpflanzl., 1 Z., 2 Kam.,  
1 Küche u. Keller, auf gleich od. später zu verm.

**Zu vermieten für  
900 Mk. zum 1. April  
Wohnung von 5 Zim.  
(3 arsch), 2 Manl., Balkon, Küche u.  
Bekücht. v. 12-1 u. von 3-5 Uhr  
Zahnstraße 30, 1. St. 1199**

**Marktstraße 12, 3. St.,** vier schöne Zimmer,  
Küche, Speisek. und Zubeh. auf 1. April zu  
vermieten. Näh. bei **C. Hoffmann**.

**Marktstr. 12, 2. St.,** 2 Zimmer u. Küche zu verm.,  
auch als Lagerz. zu verm. R. b. C. Hoffmann.

**Rehbergerstraße 31, 1. Wohnung,** 3 Zim., Küche,  
Manl. u. R., v. 1. April, auch per sofort zu v.

**Kerostraße 46** ist eine 3-Zimmer-Wohnung auf  
1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 642

**Oranienstraße 50, Ecke Goethestraße,** schöne  
4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem  
Zubeh., auf 1. April d. 3. zu vermieten.  
Näh. Barriere. 286

**Oranienstr. 62, 2. St.,** 3 Zimmer, Küche,  
Keller, v. 1. April zu v. Näh. **Milb. Part.** 346

**Al. Schwalbacherstr. 8**  
ein Zimmer mit Küche zu verm. 1251

**Al. Webergasse 7, an der Bärenstraße,** 4 Zim.  
mit Zubeh. zu vermieten. 188

**Westendstr. 12** die 1. Et. r. von 3 Z., Küche u.  
sch. Wohn., an ruh. Fam. z. v. R. das. 1264

**Wilhelminenstraße 3, nord. Rerodahl,** hoch-  
herrschaftliche 6-Z. Wohnung, Bad, 3 Balkons,  
Barten und reichl. Zubeh. auf 1. April zu  
vermieten. Näheres 1. Etage.

**Sehr schöne 4-Zimmerwohnung** nebst Zubeh.  
per 15. November Bezugs halber preiswürdig  
zu verm. Näh. **Niehlstraße 8, 2 links.** 850

**Frontpflanzl.-Wohnung,** abgeschlossen, 2 Zimmer,  
große Küche u. Zubeh., zu verm. Off. unter  
**A. V. 397** an den Tagbl.-Verlag.

**Auswärts gelegene Wohnungen.**  
Herrschaftliche Wohnung bei Wiesbaden,  
5 gr. Zimmer, Kammern u. Keller nebst großem  
Garten, für 900 Mk. zu vermieten. Offerten  
unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnungen.**  
**Beisbergstraße 14, 1. möbl. Wohnung** u. einz.  
Zimmer f. zu vermieten.

**Möbl. Zimmer und Mansarden,  
Schlafstellen etc.**  
**Adelheidstr. 49, Stb. B., m. J. zu verm.** 1106

**Adolfsallee 45** möbl. o. unmöbl. Zimmer frei.

**Adolfsstraße 6, Part.,** elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 1253

**Adelheidstr. 13, B., möbl. Z., mit 15 Mk.** 1194

**Adelheidstr. 30, B., möbl. Zim. zu verm.** 202

**Adelheidstr. 32, B., frdl. möbl. Zimmer.** 1073

**Adelheidstr. 37, Bld. 1, erb. j. M. R. u. Logis.**

**Bertramstr. 18, B., sch. möbl. Zim. s. v. m.** 738

**Bliesstr. 1, 1 links, großes sonniges möbliertes**  
Zimmer sofort preiswert zu vermieten. 1166

**Bliesstr. 13** schön möbl. Zimmer zu verm. 254

**Bliesstr. 14, Stb. 2 r., sch. möbl. Z. s. v.** 1156

**Bliesstraße 15, 2 L., gut möbl. Zimmer, event.**  
mit 2 Betten, zu vermieten. 979

**Bliesstraße 27, Part., ein möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 1169

**Bliesstraße 41, 2 L., direct am Bismarck-  
Ring, möbl. Zimmer m. Balkon zu verm.** 1269

**Dambachthal 6, Part., schön möbl. Zimmer**  
(Sonnenseite). Ruh. Lage.

**Dohmeimerstr. 26, 2 r., möbl. Zim. s. v.** 1049

**Franckenstr. 6, B., m. Zim. (sep.) zu verm.** 1180

**Friedrichstr. 43, 2. möbl. Z. mit B. zu v.** 791

**Guthaus-Adolfsstr. 3, B. L., möbl. Z. s. v.** 985

**Beisbergstraße 14, Part., möbliertes Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Säbnerstraße 3, 2, erbilt anständiger junger**  
Mann billig Kost und Logis. 1274

**Seidenstr. 12, 2, frdl. möbl. Zim. s. v. m.** 1115

**Seidenstr. 18, B., möbl. Zim. m. Penl.** 1079

**Sellmundstraße 2, 1, an der Dohmeimerstraße,**  
gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer frei. 1189

**Sellmundstr. 6, 2 L., gut möbl. Zim. s. v.** 1265

**Sellmundstr. 15, 2, möbl. Z. m. B. s. v.** 1157

**Sellmundstraße 16, Stb. 2, schön möbl. Zim.**  
billig zu vermieten. 1121

**Sellmundstr. 18, 2, erb. j. M. R. u. L.** 1261

**Sellmundstr. 32, B. B., erb. 2 r. M. R. u. K.**  
**Sellmundstraße 53** einfach möbliertes Zimmer  
an jungen Mann zu verm. Näh. 3 St. r. 1191

**Serberstraße 10, B., gut möbl. Zim. s. v.** 1120

**Sermannstr. 12, 1, möbl. Z., B. 3 Mk.** 1276

**Sermannstraße 12, 1 St., möbl. Z., 10 u.**  
12 M., auch wohnw. 856

**Sermannstraße 24, 1, ein möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 882

**Sermannstr. 24, 2, erb. j. a. M. R. u. L.** 8221

**Sirchgraben 21** erb. 2 reizliche Arbeiter Logis.

**Zahnstr. 25, B. L., S. e. Z. m. B. (40 Mk.).** 1226

**Karlstr. 26, S. B. L., m. J. (mit 10 Mk.).** 1219

**Karlstraße 28, 2 St., eleg. möbl. Salon**  
mit Schlafzimmer an feineren Herrn zu verm. 924

**Karlstraße 33, 3 L., 1-2 sch. m. J. zu v.** 851

**Kellerstraße 10, 1 L., frdl. schön möbl. Zimmer**  
per Monat 18 Mk. mit Kasse zu vermieten.

**Kirchg. 30, 3 r., hübsch möbl. Z. m. sep. G. s. v.**

**Kirchgasse 45, 2 r., möbl. Z. m. Penl. zu verm.**

**Kirchgasse 7, 2 L., möbl. Zim. s. v. m.** 1109

**Körnerstr. 3, 1. l. sch. möbl. Z. m. 15.-** 1126

**Mainzerstraße 44** möbl. Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten. 504

**Mainzerstr. 70, 1, möbl. Zimmer zu verm.** 746

**Marktstr. 11, 2, g. m. J. m. 1 o. 2 B.** 1198

**Marktstraße 20** neu möbl. Zimmer zu v. 7813

**Mauritiusstraße 1** schön möbliertes Zimmer zu  
vermieten. Näh. Part. bei **Jacobi**. 7112

**Mauritiusstr. 8, 2 L., sch. möbl. Zim., 1 oder**  
2 Bett., an Herrn od. anst. Fr. zu verm. 604

**Niehlstraße 10, 2 L., ein möbl. Z. s. v. m.** 8214

**Norikstr. 47, M. 2 L., e. a. M. R. u. L.** 1118

**Niehlstraße 13, 2, schön möbl. Z. s. v.** 1062

**Nicolassstraße 22, 4, ein möbliertes Zimmer,**  
event. mit 2 Betten, zu vermieten. 750

**Oranienstraße 2, Part., schön möbl.**  
Zimmer mit Penl. zu verm.

**Oranienstraße 3** schön möbl. Part.-Zim. (separ.)  
mit od. ohne Pension zu verm. Näh. Part. 1271

**Oranienstr. 44** ein großes, sehr gut ausgestattetes  
Zimmer an einen Herrn zu verm. 1657

**Philippstraße 37, Fris., schön möbl.**  
Zimmer zu vermieten. 1122

**Rheinstr. 59, 2, möbl. Zim. m. u. o. Penl. zu v.**

**Röderstraße 37, 1, schön möbl. Zimmer** (außer  
der Türe) zu vermieten.

**Röderberg 30, B., ein einf. möbl. Zim. s. v. m.**

**Roonstraße 11** möbl. Part.-Zim. mit sep.  
Eingang an einen Herrn zu verm. 1158

**Roonstr. 17, 2, sch. möbl. Balkon, mit 2 Betten**  
an ein bis zwei Herren oder Geschäftsfrl. mit  
oder ohne Pension zu vermieten. 516

**Saalstraße 24/26, S. 1 r., sch. m. J., sep. Eing.**

**Schachtstraße 8** Manjardie mit 1 oder 2 Betten  
zu vermieten. 1266

**Schützenhofstr. 2, 3, möbl. Zimmer mit Pension**  
zu vermieten. 651

**Schanstr. 7, 2. 1 r., erb. anst. j. M. sch. Z.** 8159

**Secundenstr. 11, M. B., sch. m. J. m. 16 Mk.** 1061

**Steingasse 3, B. r., möbliertes Zimmer** zu verm.

**Stiftstraße 2, 1, hübsch möbliertes Zimmer** mit  
oder ohne Pension zu vermieten.

**Taunusstraße 32, Bel-Etage, möbl. Zimmer**  
mit oder ohne Küche billig zu vermieten. 656

**Taunusstr. 19, 3, g. m. J. m. e. od. zw. B. fof.**

**Walramstr. 20, 1 r., erb. anst. M. m. J.** 729

**Webergasse 46, 1, möbl. Zimmer zu v.** 1163

**Wörthstraße 12, 1, schön möbl. Zim. an einen**  
Herrn zu vermieten. 522

**Zimmermannstraße 8, S. 2 r., freundlich**  
möbl. Zimmer an anst. ja. Mann zu verm. 1263

**Zimmermannstr. 9, B. r., m. J. zu verm.** 982

**Zimmermannstr. 10, 3 L., gut möbl. Zimmer**  
mit oder ohne Penl. an besseren Herrn zu verm.

**Zwei anständige junge Leute** erholten billig  
Kost u. Logis. Näh. **Drubenstraße 8, Mth. 2.**

**Sehr eleganter Salon**  
mit anstehendem Schlafzimmer (Zubeh.)  
per sofort zu verm. Pianino, sehr gut, steht auch  
zur Verfügung. Näh. **Frankfurterstr. 14.** 755

Eine adlige Dame hat Anfang März  
ein gut möbliertes Zimmer mit  
oder ohne Pension an eine Dame abzugeben.  
Beste Burellage. Offerten unter **R. V. 434**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Leere Zimmer, Mansarden,  
Kammern.**  
**Kirchgasse 26** ein Giebel-Zimmer  
mit Kammer an eine  
einzeln Frau zu vermieten, welche gleichzeitig  
Monatskette übernimmt. Näh. daselbst. 1275

**Kemisen, Stallungen, Schennen,  
Keller etc.**

**Weinkeller,**  
circa 170 qm groß, per 1. April zu vermieten  
**Dohmeimerstraße 15.** 626

**Weinkeller**  
zu vermieten **Wilhelmstraße 54.** 635

Das  
**Wohnungsnachweis - Bureau**  
**Lion & Cie.,**  
**Schillerplatz 1 - Telephon 708,**  
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-  
freien Beschaffung von  
**Familien-Wohnungen,  
Geschäftslokalen,  
möblierten Zimmern.**

**Wirthschafts-  
suche**  
Für 1. April, event. 1. Juli 1902 suche zur  
Vergrößerung einer seit 6 Jahren bestehenden  
Fremden-Pension geeignete Villa von 20 bis  
25 Zimmern in feiner Gegend zu vermieten.  
Moderner Comfort, elektr. Licht, Centralheizung  
Bedingung. Offerten unter **F. T. 380**  
an den Tagbl.-Verlag. 1262

Möbl. Haus od. Etage von 10-12 Zimmern  
wird gl. od. später gef. zu Pensionszwecken. Gef.  
unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

**Zu mieten gesucht**  
2-3-Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh., event.  
mit Balkon u. Badezimmer. Bedingung oberste  
Etage, ruhiges Haus und Straße, wie: Körner-  
oder Seitenstraße der Friedrichs-Gasse. Offerten  
mit genauer Preisangabe unter **Z. U. 418**  
an den Tagbl.-Verlag. 1273

Kirchh. Ehepaar sucht in der Mitte d. Stadt  
eine schöne 2-3-Z. Wohn. mit Küche, Glasabkühl.,  
im Preise bis 500 Mk. p. Anfang o. Mitte März.  
Gef. Off. u. **B. V. 420** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ja. Ehepaar f. v. 1. April 2-Zimmer-Wohnung  
mit Zubeh., Wellrigviertel oder Reichstraße zc.  
bevorz. Off. u. **L. 60** postlagernd Wellrigstraße.

**Elegant möblierte**  
Wohnung von 2 Zimmern mit Bad, ohne Pension,  
in bester Lage von einflussreichem Herrn für dauernd  
gesucht. Schriftliche Offerten erbeten Kaiser-  
Friedrichsplatz, Postamtstr. 1.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Ein geb. älterer Herr sucht in nur guter  
Familie 2 unmöblierte Zimmer, ev. mit Pension.  
Offerten, Alles inclusive, u. Schiffe **O. U. 410**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Unac. möbl. Zimmer** gesucht. Offerten  
unter **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

**Herr** sucht für dauernd möbl. Wohn-  
und Schlafzimmer mit Pension  
in ruhigem Privatbause. Off. u. **V. U. 416**  
an den Tagbl.-Verlag.

Ant. f. Mann sucht möbl. Zimmer mit Kost  
und Logis (Monat zu 85 Mk.) Offerten unter  
**U. V. 437** an den Tagbl.-Verlag.

**Dame** sucht möbl. Wohn-  
und Schlafzim.  
mit Pension in Privatbause, Nähe Kurhaus, mit  
Pianino. Offerten mit Preis unter **O. V. 432**  
an den Tagbl.-Verlag.

Feinere Geschäftsdame sucht leeres  
Zimmer außer Glasabkühl. Offerten unter  
**A. Z. 10** hauptpostlagernd hier erbeten.

Ein Fachmann f. eine gut geh. Wirtschaft a.  
b. Lande zu mieten, ev. später z. kaufen. Agenten  
verb. Off. u. **W. V. 439** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Raum zum Unterbringen von  
Möbeln** gesucht **Sonnen-  
bergerstraße 31, Parterre.**

**Stallung  
gesucht!**  
Stallung für 2 Pferde, Remise  
für 2 Wagen, sowie Kutsch-  
zimmer vom 1. April bis 1. Juni  
gesucht. Offerten mit Preis-  
angabe bei **C. Eichelsheim**  
**Friedrichstr. 10, abzugeben.** 1128

**Al. Garten o. Ader** vor dem Westend zu  
mieten gef. Off. u. **A. V. 419** Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pensions-  
Gesucht**  
in Wiesbaden für März oder später Unterkunft  
und Verpflegung für 3 bis 4 Personen in einem  
in gesunder Stadtgegend und möglichst in großem  
Garten gelegenen Hause mit Gelegenheit, für einen  
Genehenden, der bisweilen besondere Diät halten  
muss, selbst zu kochen. Wohnungen im Erdgeschoss  
oder mit Anfang bevorzugt. Anerbietungen mit  
genauen Angaben über Lage des Hauses und der  
einzelnen Zimmer unter **C. R. 333** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.

**Adolfsstraße 7** möbliertes Zimmer. 844

**Villa Friebe, Unterstr. 19, möbl. Zim. 7 d.**  
15 v. Woche, m. Penl. 21-35 Mk. Gr. Garten.  
Haltef. der elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 840

**Villa Rupprecht, Köpplerstraße 5,**  
elegante Schlafzimmer frei, event. mit Küche. 845

**Familien-Pension 1. Ranges,  
Wilhelmstraße 24.**  
Eleg. möbl. Zimmer mit Pension von 5 Mk.  
an. Speiseaal, großer Salon. Elektr. Licht.  
Prima Referenzen. Ind. **H. Pagel.** 1270

**Schüler-Pension.**  
Ein bis zwei Schüler finden in besserem  
Haufe gute Pension. Beste Empfehlungen.  
Näheres im Tagbl.-Verlag. 1223 A1

**Unterricht**  
**Arbeitsnachweis Rathaus 2377.**  
Gesucht sof. Lehrer, der Unterricht im  
**Schönrechnen** erteilt.

**Berlitz School.**  
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.  
**Rheinstrasse 18, Part.**  
Ein Recitator erteilt declamatorischen  
Unterricht in dramatischen  
und humoristischen Werken, auch übernimmt dert.  
Vorlesungen für Tagesstunden in englischer, fran-  
zösischer und deutscher Sprache. Offerten unter  
**L. V. 429** an den Tagbl. Verlag.

**Englisch, Mathematik u. f. m. v. Hoch-  
schullehrer aus Amerika.** Bismarckring 16, 2.

**Engl. Unterricht u. Conversation**  
bei **Miss Carne**, Vorderes Dambachthal 5.  
Sprechstunden 1-3 und 7 1/2-8 Uhr.

Nach Teilnehmer zu e. engl. Conversation-  
Kurs gesucht. **Miss Carne**, Vorder. Dambach-  
thal 5. Sprechzeit 1-3 u. 7 1/2-8 Uhr.

**Echange.**  
Deux dames cherchent une jeune de-  
moiselle ou un jeune monsieur italien  
qui échangerait, une fois par semaine, des  
leçons de conversation italiennes pour du  
français ou de l'allemand. Offres au bureau du  
journal sous chiffres **T. L. 788.**

Leg. de franç. **Mlle Mercier**, Taunusstr. 43, 2.  
**Leçons de français** d'une institutrice  
française Spiegelgasse 9. 830

**Parisienne** donne leçons de gram. et  
conversation Elisabethenstr. 21, Gartenhaus Part.

**Italienerin (Lehrerin)**  
unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.)  
**A. Viezzoli**, Albrechtstr. 18, 2. Et. Ad. N. 1215

**Steno** graph. Privat-Unterr. (Geb.) erteilt  
jederzeit u. 16-j. ten. Thätig.  
**H. Goetz**, Köderstraße 12. 713

Unterricht im Blumenmalen auf Porzellan  
wird erteilt. Zu erf. Bertramstrasse 20, 2.

**Gut empfohlene Lehrerin**  
erteilt. vora. Unt. i. Gesang u. Klavier. Näh. Br. Off.  
u. **H. D. 626** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 782

**Klavierunterricht** erteilt **Louis Scharr**,  
Kgl. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 16774

**Sehr. Bekleidungs-  
Akademie.**  
Frauen und Mädchen,  
welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen,  
Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen-  
u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer  
Erziehung erlernen wollen, wird **Frau Holler-  
Luttsch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen.  
Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurius,  
welcher am 1. und 15. eines Monats beginnt, teil-  
zunehmen. Dauer d. Kurius 4 Wochen, doch wird  
keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet  
zu sein. Erfolge garantiert.

**Buch-Kurios**  
zur gründlichen Ausbildung als 1. u. 2. Arbeiterin  
oder zum Privatgebrauch. Material (Sammet,  
Bänder etc.) gratis. Franz. und deutsche Modelle  
u. Journale. Erfolg garantiert. Stellennachweis.  
Schüler-Aufnahme täglich. Direction: **Frau  
Holler-Luttsch**, Schwalbacherstraße 12, 2.

**Verloren Gefunden**  
**100 Mk. Belohnung.**  
Am Donnerstag Abend wurde eine **Brilliant-  
broche** in Halbmondform verloren. Gegen  
obige Belohnung abzugeben bei  
Notjmwelter **Julius Herz**, Webergasse 3.

**Ein Marquisenring,  
Brillanten, in der Mitte ein Saphir, am  
Montag Abend vom Marktplat bis Taunusstr. 5  
verloren. Wiederbringer eine sehr gute Belohn.  
Marktplat 7, 3.**

**Verloren**  
ein dunkelbrauner **Reisboa** Montag Abend auf  
dem Wege vom Residenz-Theater zum Restaurant  
„**Mutter Engel**“. Der ehrliche Finder wird  
gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben  
beim **Vorkier im Kaiser Hof**.

**Verloren eine Brille** in weißem Etui.  
Abzugeben gegen Bel. **Nahnstraße 13, 2.**

Ein **Dienstbuch** nebst **Invalidentaxe**  
verloren worden. Bitte gegen Belohn. abzugeben  
**Adelheidstraße 87, Stb. 3. St.**

**Schwarzbrauner jung. Reispfänder** verlaufen.  
Abzugeben **Wäckerstraße 6, „Blücher“.** 1732

**Arbeitsmarkt**  
(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener  
Tagblatt\* erscheint am Samstag eines jeden Ausgabtags im  
Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Berufs-  
nachrichten, welche in der nächstfolgenden Nummer  
des Wiesbadener Tagblatt\* zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr  
an Verkauf, das Stück 3 Pf., von 6 Uhr ab außerdem  
unentgeltliche Entnahme. — Bei schriftlichen Offerten  
empfiehlt es sich, nicht Original-Pragmate, sondern deren Ab-  
schriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa druckgelegter  
Original-Pragmate oder sonstiger Urkunden übernehmen wir  
keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht  
abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

**Weibliche Personen, die Stellung  
suchen.**  
**Gesucht**  
von einer Engländerin eine tüchtige  
**Kammerjungfer,**  
welche gründliche Massagen versteht und mit nach  
England reisen würde. Engl. Sprachkenntnisse  
nicht erforderlich. Näheres bei dem Vorkier des  
Victoriahotels zu melden zwischen 2 u. 3.

### Einfache Jungfer,

selbständig im Schneidern, gute Zeugnisse, sucht sofort Frau von Kameke, Kapellenstr. 45.

### Erste Verkäuferin

für mein Robewaaren-, Band- und Spigen-Geschäft gesucht. Kenntnisse von Sprachen und der Buchbranche erwünscht. 1695

### Sal. Bacharach, Webergasse 2.

Angenehme Verkäuferin, die bereits im Papierfach tätig war, sofort gesucht. Anerbietungen unter Angabe der bisherigen Stellung nebst Gehaltsansprüchen befördert unter G. N. 337 der Tagbl.-Verlag.

### Angenehme Verkäuferin, sowie Lehrmädchen

gesucht. Mina Astheimer, Webergasse 7.

### Confection C. Ries-Teberock, Wilhelmstr. 12, 1.

Suche f. dauernd Rob- u. Zeitl.-Arbeiterinnen. Lieske-Wüller, Friederichstraße 45, 2.

### Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen für dauernd, sowie ein Lehrmädchen

gesucht. Therese Matt, Adelheidstraße 30.

### Tüchtige Tailen- und Rob-Arbeiterinnen

für sofort auf dauernd gesucht. 1719 M. Leister-Bodach, Gr. Burgstraße 9.

### Reidermacherinnen

gesucht. Kirchstraße 17, 1. Ein jung. Nähmädchen gesucht. Hellmündstr. 3, 2 L.

### Wäsche-Mäherinnen

für glatte Arbeit in's Haus gesucht. Dauernde Beschäftigung. 1648 G. H. Lugenbühl.

### Modes. Eine tüchtige 1. Arbeiterin

(Jahresstelle) und eine zweite gesucht bei. 1529 M. Denoël, Webergasse 11.

### Modes.

Junges Mädchen, welches schon im Buchgeschäft tätig war, für den Verkauf und angenehme zweite Arbeiterin gesucht. 1541 L. Nothnagel, Gr. Burgstr. 4.

### Büchlerinnen

sowie Lehrmädchen aus anst. Fam. suchen 1541 Gerstel & Israel, Langgasse 33.

### Ein Lehrmädchen für Kleider-

machen gesucht. Röderallee 10, B. W. I. Kleid. ar. u. unentg. erl. Jahrsfr. 9, G. B. Grünberg's Rhein-Stellenverm., Goldg. 17, Part., Teleph. 434, sucht eine

### Rüchen- und Zimmer-Haushälterin, nur erste

Kraft, eine tüchtige Köchin bei hohem Lohn für kleines Hotel-Restaurant, Kaffeebörse in Jahresstellung, sein bürgerliche Köchinnen, jüngeres Ladenmädchen für Conditorei, adrette Mädchen als Allein- und Hausmädchen, sowie Rüchenmädchen (für leichtere Vermittlung frei).

### Hotel-Haushälterin,

welche kochen kann, gesucht. Kranzplatz 34, 1629

### Gut bürgerliche Köchin zum

1. März gesucht. Abengstraße 17.

### Eine reinliche Köchin, sowie Hausmädchen

gesucht. Kirchstraße 62, Conditorei. 1381

### Köchin und Hausmädchen

für sofort gesucht. Adolfsallee 34, B.

### Gesucht Köchinnen für Hotels, Restaur.,

Restaurants u. Herrschaftshäuser, Kaffee- u. Weißbäckereien, eine Französin, Zimmermädchen, Büffetfräulein, Stubenmädchen, Hausmädchen, adrette Alleinmädchen u. Rüchenmädchen.

### Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellen-Vermittlerin,

geb. Dörner, Webergasse 8. Tel. 2555. Suche tücht. Herrschaftsköchinnen f. 1. Köchler, sowie Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen bei reeller Bedienung. Lang, Stedl.-Bür., Ellenbogengasse 7, Lad. Tel. 2963.

### Büffetfräulein.

Für das Foyer des Hof-Extraktors werden für die Abendstunden mehrere solide Fräulein von nur angenehmem Aussehen gesucht. Meldungen von 9-1 Uhr Vormittags im Kurhaus-Restaurant erbeten. 1705

### Mädchenheim Sedanplatz 3, 1 St.,

unentgeltlicher Stellennachweis, sucht sofort vier Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Köchinnen. Anständige Mädchen erhalten Kost und Logis.

### Ein zuverlässiges, evange., nicht zu junges

Rüdenmädchen od. einfaches Rüdenfräul., das auch Hausarbeit verrichtet, für sofort oder 15. Februar gesucht. Kapellenstraße 57 (1/5 bis 1/7 Uhr nicht zu sprechen). 48

### Ein tüchtiges einfaches und solides

Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 998

### Mädchen, das bürgerlich kochen kann,

gef. Goethestr. 13, B. 1556

### Ein braves Alleinmädchen, welches bürgerl.

kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. Februar gesucht. Näh. Dambachthol 14, Gartenhaus 1, oder Webergasse 18, im Laden. 1688

### Ein tüchtiges Mädchen gleich ge-

sucht. Bismarckring 31, Part.

### Braves fleiß. Dienstmädchen zu H. Familie

gesucht. Friederichstraße 19, Part. 1613

### Mädchen sof. gesucht. Mauerstraße 10, G. Hohlloch.

Braves sauberes Mädchen gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 82, B. 1601

### Ein reines Mädchen gesucht. Grabenstraße 28.

ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für Restauration. Wähler Hof, Grabenstraße 5.

### Gesucht

Ein Rüchenmädchen für Mitte Februar gesucht. Schwalbächerstraße 5, Part.

### Tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht

Doppeimerstraße 11, Part. 1651

### Arbeitsfähiges Mädchen für Rüchen- und Hausarbeit

15. verlangt. Frau Hellwig, Hafnerstraße 1.

### Ein Rüdenmädchen wird gesucht. Zu

melden Rheinstraße 30, 2.

### Nicht zu jg. Mädchen, w. etwas kochen u. servieren

kann, in kleines Restaurant nahe der Stadt gef. Auskunft bei Mandel, Lützenstraße 14.

### Mädchen, welches alle Hausarbeiten

versteht, gegen hohen Lohn gesucht. Bierhöfstraße 7.

### Zuverläss. Alleinmädchen, welches gut bürgerl.

kochen und den Haushalt selbstständig verwalten kann, zu kinderloser Familie zum 1. März gef. Gottschalk, Bierhöfstraße 13, 1.

### Jüngeres besseres Dienstmädchen gesucht.

Biedrich a. Rh., Wiesbadenerstraße 33.

### Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 15. Februar

gesucht. Borzuliellen Schwalbächerstr. 11, 1 St.

### Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen,

welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, per 15. Februar gesucht. Philippsbergstraße 27, 1. 1479

### Ein junges Mädchen, welches sein

bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, reinlich ist und etwas Hausarbeit mit versteht, findet per 14. Febr. Stelle gegen gute Bezahlung. Näh. im Mode-Geschäft von J. Hirsch Söhne, Langgasse, Ecke Bärenstraße. 1373

### Ein Mädchen vom Lande gesucht

Hellmündstraße 30.

### Sauberes einfaches Mädchen in kleine Familie

z. 15. Februar gef. Dranienstraße 45, 2 r. 1679

### Für den 1. März ein tüchtiges

gewandtes Zimmermädchen gef. Sonnenbergstraße 29.

### Ein junges ordentliches Mädchen gesucht

Bismarckring 39, 1. 1692

### Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht

Sedanstraße 1, Part. 1688

### Mädchen f. Hausarbeit gef. Friederichstr. 44, Part.

Goethestraße 24, 1, wird ein ordentliches Mädchen für Rüchen- und Hausarbeit gesucht.

### Ein Mädchen auf gleich gesucht

Waldstraße 30, Part. 1678

### Ein Mädchen des Nachmittags für Ausgänge

gesucht. Delasséestraße 2, 2. 1704

### Erste Mainzer Metallkapsel-Fabrik,

Mainz, Rombacherstraße 33, sucht geübte (No. 38625) F 33

### Drückerinnen, Radiererinnen, Poliererinnen und

Schneidfräulein bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn.

### Weibliche Personen, die Stellung

suchen.

Junge gebildete Dame, Witwe, ev., beideren Lebens, mit franz. und engl. Kenntnissen, sehr musikalisch, sucht Stelle als Gesellschaftlerin in feiner Familie oder bei älterer Dame. Gest. Offerten u. T. S. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame mit Sprachkenntn., Engl. und Franz., sucht Stellung als Gesellschaftlerin, Reisebegl. o. als Erzieh. jüngerer Kinder. Borzuli. Grmpf. Sonnenbergstr. 31, 1.

Junge Dame, 25 Jahre alt, lebenswürdig, beschreiben u. von angenehmem Aussehen, höhere Beamtentochter, die in kurzer Zeit ihre Eltern verloren hat u. mehrere Jahre den elterl. Haush. selbstständig leitete, sucht sof. od. a. später Stell. als Gesellsch., Haush. od. Reisebegl. Vollständ. Familienanstell. erw. Gehaltsanpr. gering. Gest. Offerten an G. V. 425 a. d. Tagbl.-Verl.

Fräulein aus besserer Familie, perfect im Schneidern und Waseln, sowie in allen besseren Handarbeiten geübt, sucht Stellung bis Anfang Mai oder später als einfache Jungfer oder besseres Zimmermädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, perfect im Schneidern empfiehl. Lina Wallrabenstein, geb. Dörner (Stellen-Vermittlerin), Mauerstraße 8.

Selbstständ. Verkauf., m. d. Papier-, Leder- und Kugelnbr. vertr., m. pr. langjähr. Kenntn., sucht auf gleich oder später Stell. Off. u. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bess. Mädchen, in Buchführung bewandert, sucht Stelle als angehende Verkäuferin. Off. unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, in ein. u. doppelt. Buchführ., sowie in Stenogr. u. Schreibmash. kundig, i. Stelle zum 1. März. Off. u. H. N. 802 a. d. Tagbl.-Verl.

J. Mädchen mit guter Schulbild. u. Stenogr. u. Schreibm.-Kunt. i. Stelle als Anf. auf Bureau. Offerten unter A. S. Wellrihpoff.

Comptoiristin, 24 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Kenntn. in Stenographie u. Schreibmash. seit 2 Jahren in groß. Fabrik-Büreau tätig, wünscht sich per 1. April oder früher zu verändern. Ia. Jeugn. u. Refer. stehen z. Diensten. Suche für m. Tochter zum 1. April, m. guter Schulbildung u. den nötigen Vorkenntnissen, Anfangsstell. auf einem Comptoir. Offerten unter F. N. 798 an den Tagbl.-Verlag. 1675

Ein Fräulein sucht Stelle auf einem Comptoir oder Kasse. Gest. Offerten unter J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, in Stenogr. u. Schreibmash. kundig, i. Stell. Off. u. L. M. 803 an den Tagbl.-Verl. Ia. best. Frau sucht Beschäft. im Schneidern erf. Offerten u. F. N. 336 an den Tagbl.-Verl.

Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Lehrmädchen in der Schuhbranche auf sofort. Offerten unter F. W. 446 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen f. das Kleidermachen gründl. zu erf. N. b. A. Hergel, Kaulbrunnensstr. 3, V. D. Kochfräulein empfiehlt Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellen-Vermittlerin, Mauerstraße 8. Tel. 2555.

Rüchen- und Zimmer-Haushälterinnen empfiehlt Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellen-Vermittlerin, Mauerstraße 8.

Haush., ev., Ende 30er, in allen Zweigen eines besseren Haushaltes erfahren, streng gewissenhaft in jeder Pflichterfüllung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse Stellung bei älterem Herrn o. Dame zum 1. März, eventl. später. Offerten unter G. W. 427 an den Tagbl.-Verlag.

### Ein anst. Fräulein

sucht Stelle als Haushälterin o. Köchin in H. feinem Hause. Offerten unter H. N. Lehstraße 11.

Eine Herrschaftsköchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bald Stelle. Doppeimerstraße 13 bei Gerhard. Perf. Köchin i. Stelle in Herrschaftshaus (auch Pension). Off. u. M. A. Dranienstraße 68.

Eine gut empf. langj. Herrschaftsköchin sucht tagsüber Beschäftigung im Kochen und allen häuslichen Arbeiten. Kapellenstraße 14, 3. St.

Eine gut bürgerliche Köchin, ältere, welche etwas Hausarbeit übernimmt und beste langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Februar Stellung in gutem Hans. Moonstraße 5, 1. Et. links.

Empf. tücht. Herrschaftsköchinnen, Haus- und Hotel-Zimmermädchen, Alleinmädchen, Kaffeebörse, mit guten Kenntnissen. Lang's Stellen-Bür., Ellenbogengasse 7, Laden. Teleph. 2993.

Tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle in feinem Hans zum 15. Februar. Kapellenstraße 41, B.

Ein anständiges braves Mädchen, welches servieren und alle Zimmerarbeit unternehmen kann, sucht Stelle in einer Pension oder in einem Herrschaftshaus. Näh. Schladtstraße 13, 2.

Ein älteres einfaches Rüdenfräul. od. besseres Rüdenmädchen sucht Stell. zu einem od. zwei Kindern, a. liebsten z. kleineren. Vorzugt gute Behandlung. Näh. Körnerstr. 6, Mittelb. 1 r.

Ein Fräul. in mittl. J. 8 J. bei engem Herrn als Wirtschafterin, sucht wegen Todesfall abnl. Stellung, eventl. auch Beschlieherin. Gest. Off. unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erb.

### Ein geb. Fräul.

sucht Stellung als Stütze oder Haushäl. in kleinem ff. Haushalt bei ger. Anprüchen. Gest. Off. u. A. K. 100 hauptpostlagernd.

Gut empf. Mädchen, im Kochen, Haus- u. Handarb. erf., sucht Stelle in feiner Familie. Näh. Frau Gertr. Fröhlich, Warburg a. d. L., Steinweg 6.

Älteres Mädchen sucht Stellung in ff. einf. Haushalt. Näheres Friederichstraße 19, 3.

Für ein katholisches Mädchen aus guter Familie, 16 1/2 Jahre, suche Stelle in feiner Familie zu 4-6jähr. Kindern als Rüdenfräulein. Dasselbe besitzt vorzügliche Institutskenntnisse u. Kenntnisse in der französischen Sprache, Clavier u. Stenographie. Familien-Anschluss Hauptfache. Off. erbitten unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verl.

Anst. f. Mädchen sucht Stelle als Hotelzimmermädchen für die Saison. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Einfaches bess. Mädchen, w. kochen kann, sucht Stelle in f. Hause. Ia. Zeugnisse. Näheres Reuengasse 4, Laden.

Älteres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 20, 2. St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle als Köchin. Off. u. E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Zwei tüchtige Mädchen

suchen auf gleich od. später Stelle als Haus- u. Alleinmädchen. Zu erf. Dambachthol 5, Hth. B. Empfehle äußerst adrette Alleinmädchen, die keine u. einf. Küche verstehen, ältere Personen, d. gut kochen, sowie nette gewandte Zimmer- und Hausmädchen.

Müller's Bür., Seerodenstr. 4, Sout.-L.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Frankentrage 15, 1 rechts.

Besseres Mädchen, im Besize guter Jeugn., welches kochen und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Febr. oder später im Haushalt oder zum Bedienen besserer Gäste in der Umgebung Wiesbadens od. a. Rhein. Gest. Off. m. Gehaltsangabe u. N. 100 postl. Breitscheid, Tammus.

Hausmädchen, das schon in feiner Familie tätig war, f. abnl. St. Dranienstraße 25, Hth. 2 r. Büglerin sucht Besch. Näh. Bismarckstraße 26, Hth. 1a. Frau f. Waschbeschäft. Albrechtstr. 21, B. 3.

Unabh. Frau f. Weid. i. Ausb. d. Weid. i. Hotel o. Rest. a. a. a. Besch. Helenestraße 3, 1 r. Fr. i. f. M. 2 St. M. i. d. B. Hellmündstr. 27, G. 1.

Mädchen f. tagsüber Monatsst. Adlerstr. 69, D. T. Mädchen f. Beschäft. Nachm. Wellrihpstr. 7, 3.

Ältere unabhängige Frau (Witwe), in Handarbeiten besonders bewandert, außerdem in der Krankenpflege erfahr., sucht tagsüber Beschäft. in besserem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ag

Gesunde Schänkmade sucht Stelle. Näheres bei Gebamme Koch, Erbenheim.

### Männliche Personen, die Stellung

suchen. Stellennachweis für Gärtner für Wiesbaden u. Umgegend. Die Geschäftsstelle befindet sich:

Mauritiusplatz 7 bei Samenhändler Henemann. F 473

### Haupt-Agentur

einer der ältesten und feinsten Lebensversicherungs-Gesellschaften, am Plat seit langen Jahren eingeführt, mit gutem Zinssfuß, ist Umhände halber mögl. bald neu zu besetzen. Offerten von aciegn. Bewerbern unter P. T. 432 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., erbeten. F 83

### Gegen hohe Provision

finden Herren durch Verkauf von Wein reichen Lohn. Adressen unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

### Tüchtiger Reisender

gegen hohe Provision gesucht. Offerten an Will. Müll. Moonstraße 22.

### Bei hoher Provision

werden für einen sehr gangbaren Artikel noch zwei fleißige zuverlässige nicht unter 25 Jahre alte Verkäufer gesucht. Gest. Angebote unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag. 1671

### Zum Vertrieb

eines pat. Massenartikels redogew. Herrn gesucht. Näheres Doppeimerstraße 26, 4 r.

### Täglich 30 Mark verdienen

Damen (jed. Standes) durch den Verkauf eines neuen Artikels. Auskunft erth. gratis u. franco Gg. Beck in Rülz, Frankreich. F 83

### Reisende u. thätige Männer

finden hohen Verdienst. Adressen erbeten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

### Angehender Commis

der Colonialwaaren- oder Samen-Branche, mit flotter Handschrift, sofort gesucht. Selbstgesch. Off. m. Jeugniskopien u. Gehaltsansprüchen an A. Hollath, Nidelsberg 14. 1697

### Tüchtiger Wirth

für Militär-Cantine sofort gesucht. Offerten unter N. T. 387 wolle man im Tagbl.-Verl. abgeh.

### Architekturzeichner

sofort gesucht. Off. unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag. 1703

### Tücht. Accidenzsetzer

sofort gesucht. Schladtstraße 12. Decorationsmaler-Schäfte, nur nachweislich tüchtig, wird gesucht. 1889 Hermann Vogelsang, Langgasse 19.

Tücht. Tapezierergehülfe sof. gesucht. Moritzstr. 23.



# Am tliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Verlags-Verantwortlicher: Nr. 2266.

No. 16.

Donnerstag, den 6. Februar.

1902.

### Bekanntmachung.

**betreffend das Musterungs-Geschäft pro 1902.**  
Das diesjährige Musterungs-Geschäft im Stadtfreie Wiesbaden findet am 1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13. und 14. März statt.

Es kommen zur Vorstellung:

- Am 1. März: Jahrgang 1880 Buchstabe A. bis einschließlich G.
- Am 3. März: Jahrgang 1880 Buchstabe H. bis einschließlich N.
- Am 4. März: Jahrgang 1880 Buchstabe O.
- Am 5. März: Jahrgang 1881 Buchstabe A. bis einschließlich G.
- Am 6. März: Jahrgang 1881 Buchstabe H. bis einschließlich N.
- Am 7. März: Jahrgang 1881 Buchstabe O.
- Am 8. März: Jahrgang 1882 Buchstabe A. bis einschließlich H.
- Am 10. März: Jahrgang 1882 Buchstabe I. bis einschließlich N.
- Am 11. März: Jahrgang 1882 Buchstabe O.
- Am 12. März: Jahrgang 1882 Buchstabe P. bis einschließlich Z.
- Am 13. März: Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 1. März gemustert worden sind.
- Am 14. März findet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gesucht. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 13. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfindet kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angefertigten Arzt ausgestellt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen **pünktlich um 7 1/2 Uhr Morgens** im Saale des Hauses Friedstraße 36 in laubertem Anzuge, mit reinem Hemde bekleidet und sauber gewaschen, der Ersatz-Commission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungs-Lotales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerbittliche Entfernungen, unzüchtige Reden, sowie ähnliche Ungehörlichkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungs-Geschäftes verboten.

Zumwiderhandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 73 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1886 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verdient haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1886 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vorrechte der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der **älteren Jahrgänge**, welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben, haben ihre **Losungsscheine** mitzubringen.

Wiesbaden, 20. Jan. 1902.

Der Civil-Vorsitzende  
der Ersatz-Commission Wiesbaden, Stadt,  
A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

betreffend das Drofschneefuhrwesen.

Es wird in Abänderung meiner Bekanntmachung vom 11. September d. J. betreffend das Drofschneefuhrwesen hiermit zur Kenntnis der Mitglieder des Wiesbadener Drofschneefuhrvereins gebracht, daß die Befehle der Halteplätze

Saalgasse, Kranzplatz, vor beiden Kurhaus-Colonnaden, Rheinstraße vor dem ehemaligen Rudwigsbadhof, Rheinstraße anfangend an der Wörzstraße,

mit 2 Drofschneen von Morgens 6 Uhr ab für die Monate Dezember 1901, Januar und Februar 1902 **versuchsweise** in Kraft tritt.

Vom 1. März 1902 ab tritt dagegen meine obige Bekanntmachung bezüglich der Befehle der vorerwähnten Drofschneefuhrplätze mit je 2 Drofschneen von Morgens 6 Uhr ab wieder in Kraft.

Wiesbaden, den 22. November 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

**betreffend das Verbot des Fuhrverkehrs auf dem Platze zwischen der Evangelischen Hauptkirche und dem Rathhause, sowie zwischen diesem und dem Rathhause befindlichen Fahrstraße während der Marktzeit.**

Auf Grund des § 73 der Polizeiverordnung vom 18. September 1900 wird hiermit bestimmt:

- 1) Das Befahren des für den Fußgängerverkehr bestimmten Platzes an der Westseite der Evangelischen Hauptkirche zwischen dieser und dem Rathhause mit Fuhrwerken aller Art ist verboten. Ebenso ist es untersagt, bespannte oder unbespannte Fuhrwerke auf diesem Platze aufzustellen.
- 2) Der Verkehr mit Fuhrwerken aller Art, welche nicht den Marktwagen dienen bzw. nicht zur An- oder Abfuhr von Marktgegenständen bestimmt sind, auf der Fahrstraße zwischen dem Rathhause und dem Marktplatz während der Marktzeit, also zwischen 6 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags, untersagt.

Zumwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit der im § 75 der obengenannten Verordnung angeordneten Strafe geahndet.

Wiesbaden, den 21. November 1901.

Der königliche Polizei-Präsident.  
A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Die Termine zur Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufschlagsamers sind für das **1. Vierteljahr des Jahres 1902** wie folgt festgesetzt:

- in Diez auf den 8. Februar 1902.
- in Dillenburg " " 7. März 1902.
- in Frankfurt a. M. " " 7. Februar 1902.
- in Wiesbaden " " 29. März 1902.

Meldungen zur Prüfung sind unter Einlegung:

1. des Geburtscheines,
2. etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
3. einer Erklärung darüber, ob und bejahendfalls wann und wo der sich Meldende schon einmal erfolglos einer Hufschlagsprüfung unterzogen hat und wie lange er nach diesem Zeitpunkt — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — berufsmäßig thätig gewesen ist,
4. der Prüfungsgebühr von 10 Mk. nebst 5 Mk. Postbestellgeld an den am Orte der Prüfung wohnenden königlichen Kreis-Präsidenten, welcher der Vorsitzende der Prüfungs-Commission ist, zu richten.

Die Prüfungs-Ordnung für Hufschläger ist im Regierungs-Amtsblatt von 1885 S. 62/63 und im Frankfurter Amtsblatt des Jg. Seite 58/59 die Erweiterung des § 3 derselben im Regierungs-Amtsblatt von 1894 Seite 260 und von 1896 Seite 151, sowie im Frankfurter Amtsblatt von 1894 Seite 266/67 und von 1896 Seite 195 abgedruckt.

Wiesbaden, den 15. Januar 1902.

Der Regierungs-Präsident. J. B. v. Bate.

Wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 20. Januar 1902.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weise ich darauf hin, daß die Fuhrer von Fuhrwerken, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Hintansetzung der nötigen Vorsicht überschreiten, nicht nur sich selbst und die ihnen anvertrauten Thiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 816 Strafgesetzbuches für das deutsche Reich aussetzen.

In obgedachten Fällen wird unachtsamlich eingeschritten und die erfolgte Bestrafung der Schuldigen öffentlich bekannt gegeben werden.

Ich bringe Dieses hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß vor einiger Zeit ein mit 2 Pferden bespanntes, beladenes Fuhrwerk auf einem unbewachten Feldwegübergang von einem Personenzug überfahren und der Leiter des Fuhrwerks, sowie ein Belegter desselben schwer verletzt worden sind, während ein Pferd getödtet und der Wagen zertrümmert wurde. Das zweite Pferd wurde ebenfalls so erheblich verletzt, daß es getödtet werden mußte.

Die Schuld an diesem Unfälle traf den Leiter des Fuhrwerks, weil er erwiesenermaßen seinen Platz auf dem Wege so gewählt hatte, daß er nur nach einer Seite die Gefahr beobachten konnte und die Pferde antrieb, als ihn sein Belegter auf das Herranziehen des Raues aufmerksam machte.

Der Wagenführer ist ebenfalls von dem zuständigen Gericht zu einer empfindlichen Strafe verurtheilt worden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1902.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Die Verbezücker im Stadttheater Wiesbaden werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß im diesseitigen Regierungsbezirk an Stelle des bisher üblichen gewesenen Drogelbes für Pferde in Höhe von 10,50 Mk. künftig ein solches von 5,50 Mk. und im folgenden Jahre 10 Mk. Fohlen-geld für jedes 28 Tage alt gewordene Fohlen erhoben werden.

Wiesbaden, den 30. Januar 1902.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

**Versteigerung von Bauplätzen im Nerothal.**

**Samstag, den 15. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr**, sollen die der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Bauplätze im Nerothal, nächst der Beausite, und zwar 8 ar 80 qm, 8 ar 75,50 qm, 8 ar 73,25 qm, 10 ar 64,75 qm und 13 ar 65,50 qm zuerst im Einzelnen und dann im Ganzen im Rathhause hier auf Zimmer No. 55 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerkung wird, daß Gebote unter 1200 Mk. für eine Ruhe (= 4800 Mk. für ein ar) nicht angenommen werden.

Bedingungen und eine zugehörige Zeichnung können bis zum Termin auf Zimmer No. 51 im Rathhause während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. Januar 1902.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

### Bekanntmachung.

Die Benutzung der Trauerhalle auf dem alten Friedhof, sowie deren Heizung wird bei allen Trauerfeierlichkeiten, welche in der Halle stattfinden, unentgeltlich gewährt.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1901.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

### Städtische Mittelschulen.

Kinder, welche im nächsten Schuljahre in die städtischen Mittelschulen eintreten sollen, sind bis zum 8. L. Mis. bei den Herren Rectoren zu melden. Aufgenommen werden:

1. in die 8. (unterste) Klasse: Kinder, welche im Jahre 1896 oder früher geboren sind und Eltern d. Jg. schulpflichtig werden;
2. in die 4. Klasse, wo der fremdsprachliche (englische) Unterricht beginnt: Kinder, welche eine Mittel- oder Volksschule vier Jahre lang mit gutem Erfolge besucht haben.

Die Schulanmeldungen sind nach ihrer Wohnung zu melden:

**A. Knaben:**  
1. in der Mittelschule an der Rheinstraße die Knaben, welche westlich der Lugenburg- und Karstraße, diejenigen, welche in der oberen Dohbeimerstraße von No. 12 bzw. No. 5 an aufwärts, diejenigen, welche am Bismarckring und in der Weisenburgstraße, sowie alle, die westlich des genannten Straßenzuges wohnen;

2. in der Mittelschule an der Stifftstraße diejenigen Knaben, welche nördlich der Balkmühle Emserstraße, des Widelsbergs, der Langgasse, der mittleren und unteren Beberstraße und der Sonnenbergstraße wohnen, einschließlich der drei letztgenannten Straßen;

3. alle übrigen Knaben in der Knabenmittelschule an der Luisenstraße.

**B. Mädchen:**  
1. die Mädchen der Nordstadt, die innerhalb des unter A 2 bezeichneten Bezirks wohnen, in der Schule an der Stifftstraße;

2. alle übrigen, in den Bezirken A 1 und 3 wohnenden Mädchen in der Schule an der Rheinstraße.

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt Ueberweisung der an der Grenze wohnenden Kinder in die Schule des benachbarten Bezirks vorbehalten. Für die 4. Klasse sind anzumelden:

1. sämtliche Knaben in der Mittelschule an der Luisenstraße;
2. die Mädchen aus dem südlichen und mittleren Stadttheil in der Mittelschule an der Rheinstraße;
3. die Mädchen der Nordstadt in der Mittelschule an der Stifftstraße.

Den Eltern, welche ihre Kinder der Mittelschule zuführen wollen, wird dringend gerathen, diese schon für die 8. Klasse (Unterklassen) anzumelden. Es hat sich herausgestellt, daß bei späterem Eintritt der Kinder diese, wenn sie nicht auf beantragt sind, große Mühe haben, ihren früher aufgenommenen Mitschülern nachzukommen und mit ihnen gleichen Schritt zu halten.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen werden die Herren Rectoren von **Montag, den 3. bis Samstag, den 8. Februar d. J.**, täglich von 11-12 Uhr Vormittags, Mittwochs auch von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, in ihrem Amtszimmer anwesend sein.

Bei der Anmeldung sind Geburts- und Impfscheine für evangelische Kinder auch der Taufschein, für Kinder, die von anderen Schulen kommen, das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Ueber die Einrichtung der Mittelschulen sei Folgendes bemerkt:

Die Mittelschule hat einen achtjährigen Lehrgang: Sie gewährt in den unteren vier Classen ständlichen Elementarunterricht und damit zugleich eine sorgfältige Vorbereitung für den Besuch höherer Lehranstalten. In den oberen vier Classen unterrichtet sie nach dem erweiterten Lehrplan der Volksschule und theilt auf diese Weise den Bedürfnissen unserer Stadt entsprechend — Unterricht in der englischen Sprache, wobei sie hauptsächlich befreit ist, ihre Schüler zur Fertigkeit im freien Gebrauch der Sprache zu führen. Die Schülernzahl der einzelnen Classen soll in der Regel 40 nicht übersteigen.

Das Schulgeld beträgt in den unteren vier Classen 30 Mk., in den oberen vier Classen 42 Mk. mit Ermäßigung desselben auf zwei Drittel für das zweite Kind, auf die Hälfte für das dritte und jedes folgende Kind derselben Familie, welche gleichzeitig die Mittelschulen besuchen. Für Kinder auswärts wohnender Eltern wird das Schulgeld um ein Drittel seines Betrages erhöht.

Wiesbaden, den 29. Januar 1902.

Rinkel, städt. Schulinpector.

### Städtische Volksschulen.

Die Eltern und Pächter der im Jahre 1896 oder früher geborenen, Pächter d. Jg. schulpflichtig werden Kinder, welche in die städtischen Volksschulen eintreten sollen, werden dringend ersucht, diese schon jetzt in der Schule des Bezirks anzumelden, damit für ihre Beschulung rechtzeitig gesorgt werden kann.

Die Schulanmeldungen sind nach ihrer Wohnung folgendermaßen zu melden:

1. In der Knabenschule am Blücherplatz und der Mädchenschule an der Beichstraße die Kinder aus dem südwestlichen Stadttheil, begrenzt durch die Balkmühle, Emserstraße 21-75, Hellmunde-, Karl-, und Lugenburgstraße einschließlich der genannten Straßen;

2. in der Schule an der Castellstraße:  
a) die Kinder aus dem Stadttheil nördlich der Balkmühle und Emserstraße mit Einschluß von Schwalbacherstraße No. 61-79, Adlerstraße No. 43-71, 44-62, Kellerstraße, Blatterstraße und Rubbergstraße; außerdem

b) die Mädchen aus Schachtstraße No. 1-27, der unteren Adlerstraße No. 1-42, Römerberg No. 21-39, 24-88, Röderstraße No. 1-14 und der Feldstraße;

3. für die Schule an der Leberstraße:  
a) die Kinder aus der Sonnenbergstraße, Beberstraße, Schachtstraße No. 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingasse, Röderstraße No. 15-41, 16-36, der Beilstraße, Stifftstraße, dem Nerothal und dem Ganzen weiter nach Nordosten gelegenen Stadttheil; außerdem

b) die Knaben aus der Feldstraße, der Röderstraße, dem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Adlerstraße No. 1-42;

4. in der Anstalt Schulberg 12 die Kinder aus dem übrigen im Innern, Osten und Südosten der Stadt gelegenen Straßen mit Einschluß von Emserstraße 1-20, Pelkenstraße, wie aller Straßen östlich der Hellmunde-, Karstraße, Schwalbacherstraße 43a-59, Schulberg, Hirschgraben und Kirchhofgasse.

Sollte eine Schule überfüllt werden, so werden die an der Grenze wohnenden Kinder der Schule des Nachbarbezirks zugewiesen werden.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen werden die Herren Rectoren von **Montag, den 3. bis Samstag, den 8. Februar d. J.**, täglich von 11-12 Uhr Vormittags, Mittwochs, den 5. L. Mis., auch von 2-4 Uhr Nachmittags, in ihrem Amtszimmer anwesend sein.

Bei der Meldung sind Geburts- u. Impfscheine, für evangelische Kinder auch der Taufschein vorzulegen.

Wiesbaden, den 29. Januar 1902.

Rinkel, städt. Schulinpector.

### Städtisches Krankenhaus zu Wiesbaden.

Die Lieferung der nachstehend bezeichneten Wirtschaftsbedarfsstoffe für das städt. Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 soll nach Maßgabe der in unserem Bureau offen liegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden:

1. Milch,
2. Butter,
3. Eier,
4. Backwaaren und Mehl,
5. Fleischwaaren, Wurstaaren,
6. Colonialwaaren, Victualien u. dgl.,
7. Seife, Soda und Lichte,
8. Bugleinen,
9. Porzellan, Glaswaaren und irdenes Geschirr,
10. emaillirte Eisenwaaren,
11. Hausputzstoffe.

Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Donnerstag, den 6. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen. Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 31. Januar 1902.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

In dem Bureau des städt. Krankenhauses werden am **Samstag, den 8. Februar d. J.**, Vormittags 10 Uhr, das Gespül und die Küchenabfälle aus der Anstaltsküche für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 31. Januar 1902.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Interessenten machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß Lieferungen für das städt. Krankenhaus nur dann honorirt werden, wenn sie mittelst bestellener, von dem Verwalter unterzeichneten Bestellscheine bestellt und bescheinigt sind. Die bescheinigten Lieferzetteln müssen den Rechnungen beigelegt sein.

Damit der im April stattfindende Rechnungsabschluß nicht verzögert wird, bitten wir hierdurch dringend, alle bis einschließlich den 31. März d. J. entstehenden Forderungen gegen uns bis spätestens den 5. April d. Jg. ordnungsmäßig zu liquidiren.

Wiesbaden, den 31. Januar 1902.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate (Oktob. bis einschl. März) um 10 Uhr Vormittags.

Städt. Accise-Amt.

Monats-Übersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat Januar 1902. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe.)

Table with 4 main columns: Luftdruck, Lufttemperatur, Absolute Feuchtigkeit, Relative Feuchtigkeit. Sub-headers include Mittel, Maximum, Datum, Minimum, Datum, 7a, 2p, 9p, Mittel, Mittl. Rag., Mittl. Min., Mittl. Rag., Datum, Mittl. Min., Datum, 7a, 2p, 9p, Mittel, 7a, 2p, 9p, Mittel.

Bekanntmachung.

Nach dem Unfallversicherungs-Gesetz für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 und insbesondere nach dem am 1. Januar 1902 in Kraft getretenen neuen Statut der Deutschen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft...

Bekanntmachung

betr. die zum Transport acicsepflichtiger Gegenstände in die Stadt zu benutzenden Straßenzüge. Für die Zufuhr acicsepflichtiger Gegenstände zu den Acicse-Erhebungsstellen werden außer den im § 4 der Acicse-Ordnung für die Stadt Wiesbaden genannten Straßen noch folgende Straßen pp. zur Benutzung frei gegeben:

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 7. Februar 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, kommt im hiesigen Gemeindevwald folgendes Gehölz zur Versteigerung: a) District Nr. 5a „Sichter“: Eichen: 1 Stamm mit 0,36 fm, 78 rm Kufknüppel, 40 „ dto. 2,2 und 2,4 m lang, 50 Stangen 1. Classe, 18 rm Brennknüppel, 545 Reiferwellen.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rottenmayer, Rheinstrasse 21.) F 329 D. „Andalusia“ 2. Febr. 6 Uhr Vorm. von Singapore (Ausreise). D. „Artemisia“ von Hamburg via Antwerpen nach dem La Plata, 1. Febr. Vorm. von Cardiff. D. „Ascaria“ 31. Januar in St. Thomas (Ausreise). D. „Assyria“ von Hamburg nach Philadelphia, 1. Febr. 5 Uhr Nm. von Reston. D. „Athesia“ 2. Febr. Malta pass. (von Port Said kommend). S.-D. „Augusta Victoria“ (Orientfahrt) 1. Febr. 8 Uhr Vm. in Gibraltar. D. „Christiania“ von Hamburg n. Mittelbrasilien, 30. Jan. in Santos. S.-D. „Columbia“ 30. Jan. Mittags von Newyork via Gibraltar und Algier nach Genua. D. „Constantia“ 2. Februar von St. Thomas. D. „Croatia“ 31. Jan. in Havanna. D. „Dacia“ von Hamburg nach Mittelbrasilien, 1. Febr. 4 Uhr Nm in Lissabon. D. „Etruria“ 1. Febr. in Montevideo (Ausreise). D. „Graf Waldemar“ von Hamburg n. Newyork, 2. Febr. 4 Uhr 45 Min Nm. Cuxhaven passirt. R.-P.-D. „Hamburg“ von Hamburg nach Ost-Asien, 31. Jan. Vm. in Nagasaki. R.-P.-D. „Kiautschou“ von Hamburg nach Ost-Asien, 1. Febr. Vm. in Aden. D. „Lydia“ von Hamburg nach Südbrasilien, 31. Jan. von Jaragua. D. „Macedonia“ von Hamburg via Montevideo und Buenos Aires nach dem La Plata, 1. Febr. 1 Uhr 45 Min. Nm. Cuxhaven passirt. D. „Parthia“ von Hamburg über Havre u. Leixoes n. Südbrasilien, 2. Febr. 2 Uhr 30 Min. Nm. Dover passirt. D. „Palatia“ 31. Jan. 12 Uhr 45 Min Nm. Cuxhaven passirt (von Newyork komm.). D. „Phoenicia“ 2. Febr. 2 Uhr Nm. in Newyork. D. „Pretoria“ 1. Febr. 2 Uhr Nm. von Newyork via Plymouth u. Cherbourg nach Hamburg. D.-Y. „Prinz. Victoria Luise“ (Westindienfahrt) 2. Febr. v. Charleston. D. „Sardinia“ von St. Thomas nach Hamburg, 31. Jan. 3 Uhr Nm. von Havre. D. „Sarmia“ 2. Febr. 6 Uhr 30 Min. Nm. Dover pass. (Ausreise). D. „Scotia“ 31. Jan. 7 Uhr Vm. in Newyork (von Genua kommend). D. „Sibiria“ von Bahia nach Hamburg, 31. Jan. von Funchal. D. „Sparta“ 1. Febr. Vm. in Dänkirchen (Ausreise).

Wiesbaden, den 30. Januar 1902. Der Sections-Vorstand. (Stadtbesch.) In Vertr.: Sekf.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 4. Rate (Januar, Februar, März) Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 15. Januar an strahweise noch dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan. Die Hebelstage sind nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend): STUV am 5., 6. u. 7. Februar WYZ und außerhalb des Stadtberings am 8., 10. u. 11. Februar. Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebelstage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich. Das Geld, besonders die Weinnige, sind genau anzuzahlen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Städtische Steuerkasse, Rathhaus, Erdgesch., Zimmer No. 17.

Bekanntmachung.

Um vielfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Hausabfuhr durch die städtische Steuerkasse so lange erhoben werden, bis eine definitive Abmeldung beim Stadtbauamt, Zimmer No. 69, erfolgt ist. Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abonnementverhältnis, als auch beim Verkauf des betreffenden Hauses. Wiesbaden, den 2. Januar 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. Richter.

Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich acicsepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acicseabgabe auf Grund vorgelegter Zollanmeldungen oder Zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit erwiesen werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport dorthin befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit vollständigem Verschluss hier eingeben. Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Plage verzollt werden, was der Abnehmer dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief zc. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt. Wiesbaden, den 19. Juni 1885. Der erste Bürgermeister. v. Jöell.

Bekanntmachung.

Die städtische Feuerwache, Neugasse 6, ist unter No. 46 an das Fernsprechtarifsystem angeschlossen, so daß von jedem Telefonanschlusse Meldung nach der Feuerwache gemacht werden kann. Der hiesigen Einwohnerschaft wird die Benutzung der Telefonanschlüsse zu Feuermeldungen empfohlen. Wiesbaden, im Oktober 1901. Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Die städtische Feuerwache, Neugasse 6, ist unter No. 46 an das Fernsprechtarifsystem angeschlossen, so daß von jedem Telefonanschlusse Meldung nach der Feuerwache gemacht werden kann. Der hiesigen Einwohnerschaft wird die Benutzung der Telefonanschlüsse zu Feuermeldungen empfohlen. Wiesbaden, im Oktober 1901. Der Branddirector. Scheurer.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter- und Handspitzen-Abtheilung des vierten Lagers werden am Samstag, den 8. Februar l. J., Abends 8 Uhr, zu einer Generalversammlung zu Herrn Gastmirth Bender in den „Andreas-Doser“ eingeladen. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. Wiesbaden, den 3. Februar 1902. Der Branddirector. Scheurer.

Stadt. Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 8 (Gangung Schulgasse).

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das städtische Leihhaus darüber Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Logatoren von 8-10 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind. Die Leihhaus-Deputation.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter- und Handspitzen-Abtheilung des vierten Lagers werden am Samstag, den 8. Februar l. J., Abends 8 Uhr, zu einer Generalversammlung zu Herrn Gastmirth Bender in den „Andreas-Doser“ eingeladen. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. Wiesbaden, den 3. Februar 1902. Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Die städtische Feuerwache, Neugasse 6, ist unter No. 46 an das Fernsprechtarifsystem angeschlossen, so daß von jedem Telefonanschlusse Meldung nach der Feuerwache gemacht werden kann. Der hiesigen Einwohnerschaft wird die Benutzung der Telefonanschlüsse zu Feuermeldungen empfohlen. Wiesbaden, im Oktober 1901. Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Die städtische Feuerwache, Neugasse 6, ist unter No. 46 an das Fernsprechtarifsystem angeschlossen, so daß von jedem Telefonanschlusse Meldung nach der Feuerwache gemacht werden kann. Der hiesigen Einwohnerschaft wird die Benutzung der Telefonanschlüsse zu Feuermeldungen empfohlen. Wiesbaden, im Oktober 1901. Der Branddirector. Scheurer.

Königliche Oberförsterei Idstein.

Rothbannen-Kuhholz-Verkauf im „Goldenen Lamm“ zu Idstein am Freitag, den 14. Februar d. J., Morgens 11 Uhr, aus den Districten Bielenborn 23a, Hallgarten 25b: 538 Stämme mit 126 fm., 467 Stangen l. Cl., 555 Stangen II. und III. Cl. Auskunft ertheilt der Förster Steffens zu Idstein. F 282

Sonnberg, den 30. Januar 1902. Der Bürgermeister. Schmidt.

Stamm- u. Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 10. Februar d. J., von Morgens 10 1/2 Uhr ab, kommt in dem Leuzbühner Gemeinde-Wald nachstehendes Gehölz zur Versteigerung: District 15 Dell: 12 eichene Baustämme mit 15,23 Festm., 5 Raummeter in dem Orte lagerndes eichen Schichtmutholz (Küferholz), 14 Raummeter eichenes Scheit, 8 „ Knüppel, 16 „ buchenes Scheit, 2 „ Knüppel, 240 eichene Wellen.

District 2 Weiden:

2 eichene Stämme (Wagnerholz) mit 0,45 Festm., 52 Raummeter buchenes Scheitholz. Der Anfang wird in dem Orte an dem Eichen-Schichtmutholz (Küferholz) gemacht und an den Eichen-Stämmen in dem Walde, Distr. 15 Dell, fortgesetzt. F 315 Leuzbühn, den 2. Februar 1902. Der Bürgermeister. Raffe.

Dienstag, den 11. Februar 1902, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden im Gasthaus zum „Deutschen Haus“ dahier aus dem Wehener Gemeindevwald, District Eschbad 14, versteigert:

24 Lärchen Stämme von 22,21 fm., 8 Birken „ 2,73 „ 178 rm. Kiefern Scheitholz, 165 „ „ Knüppel, 77 „ „ Stockholz, 3770 Stück „ Wellen, 19 rm. Birken Scheit, 5 „ „ Knüppel.

Das Holz, welches vorzüglicher Qualität ist, wird auf Verlangen von Herrn Förster Deuffer hier vor dem Termin im Wald vorgezeigt. F 313 Wehen, den 4. Februar 1902. Körner, Bürgermeister.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 330

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Trave“ nach Alexandria, 1. Febr. 6 Uhr Nm. von Neapel. S.-D. „Lahn“ nach Genua, 2. Febr. 11 Uhr Nm. von Gibraltar. D. „Karlruhe“ nach Bremen, 2. Febr. 4 Uhr Nachm. St. Catharines pass. D. „Weimar“ nach Bremen, 1. Febr. 7 Uhr Vm. von Baltimore. D. „Rhein“ nach Newyork, 1. Febr. 6 Uhr Nm. in Newyork. D. „Gera“ nach Baltimore, 1. Febr. 7 1/2 Uhr Vm. Lizard passirt. D. „Cassel“ nach Newyork und Galveston, 3. Febr. 6 Uhr Vm. Dover passirt. — Cuba-, Brasil- u. La Plata-Linien: D. „Trier“ nach Rotterdam, Antwerpen, Bremen, 3. Febr. in Oporto. D. „Borkum“ n. Antw., Bremen, 2. Febr. Fernando Noronha passirt. D. „Cresfeld“ nach Lissabon, Rotterdam, Antwerpen, Bremen, 2. Febr. St. Vincent pass. D. „Heidelber“ nach La Plata, 30. Jan. in Montevideo. D. „Erik“ nach Antw., 2. Febr. von Buenos Aires. D. „Mark“ nach La Plata, 31. Jan. in Montevideo. D. „Halle“ nach Brasilien, 2. Febr. in Oporto. D. „Wittekind“ nach La Plata, 3. Febr. in Antwerpen. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Prinzess Irene“ nach Hamburg, 2. Februar von Neapel. D. „Prinz Heinrich“ nach Bremen, 1. Febr. von Penang. D. „Preussen“ nach Hamburg, 1. Febr. von Shanghai. D. „Kiautschou“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Ost-Asien, 1. Febr. in Aden. D. „Bayern“ nach Ost-Asien, 1. Febr. von Gibraltar. D. „Würzburg“ n. Singapur, 3. Febr. von Kobe. D. „Bamber“ n. Ost-Asien, 31. Jan. in Port Said. D. „Pr.-K. Luitpold“ nach Bremen, 2. Febr. von Port Said. D. „Barbarossa“ nach Australien, 3. Febr. von Port Said.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 329

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southwark“ am 22. Jan. von Newyork nach Antwerpen abgegangen. D. „Zeeland“ am 25. Jan. von Antwerpen nach Newyork abgegangen. D. „Friesland“ am 25. Jan. in Antwerpen von Newyork angekommen. D. „Vaderland“ am 29. Jan. von Newyork n. Antwerpen abgegangen. D. „Haverford“ am 1. Febr. von Antwerpen nach Newyork abgegangen. D. „Kensington“ am 1. Febr. in Newyork von Antwerpen angekommen. D. „Southwark“ am 3. Februar in Antwerpen von Newyork angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Pennland“ am 23. Januar von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen. D. „Nederland“ am 30. Jan. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen. D. „Switzerland“ am 30. Januar in Philadelphia von Antwerpen angekommen.

## Comrad Krell,

Special-Magazin für complete Küchen,  
Taanusstrasse 13.

### Küchenmöbel in grösster Auswahl

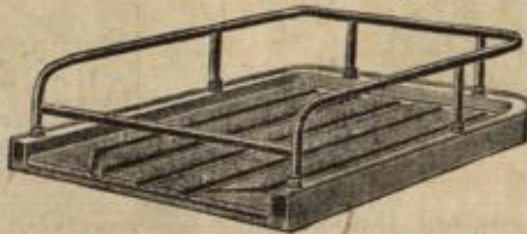
in einfachen wie in modernen stylvollen Ausführungen in meinen eigenen Schreinerwerkstätten mit elektr. Maschinenbetrieb angefertigt und Lackirerwerkstätten lackirt.  
Garantie für schönste, sauberste und solideste Arbeit.

Specialität: Küchenmöbel in ächt amerik. Pitch pine-Holz mit und ohne Fayence-Einlagen.  
Stets 15 bis 20 complete Garnituren Küchenmöbel am Lager.

Anfertigung von Küchen-Einrichtungen nach Maass und Zeichnungen.

### Complete Küchen-Einrichtungen in allen Preislagen.

**Krell's Patent-Ablaufbrett**  
mit Emailleplatte und Nickelgallerie.



Vorrathsschränke,  
Besenschränke,  
Putzschrankchen,  
Fliegenschränke,  
Waschwannen  
in Eichenholz.



Bei complete Küchen-Einrichtungen gewähre Extra-Rabatt.  
Versand nach ausserhalb erfolgt franco Fracht und Emballage jeder deutschen Bahnstation.

783

## Wildfang.

Vielseitigen Wünschen entsprechend Faschnacht-Sonntag, den 9. Februar:

### 1. großer Volks-Preis-Maskenball

in der festlich decorirten  
**Männer-Turnhalle, Platterstrasse.**

Zwei Ballordichter.

Verteilung von 13 sehr werthvollen Preisen (8 Damen- und 5 Herren-Preise) an die schönsten und originalsten Masken.  
Außerdem Gratis-Verloosung von 4 werthvollen Preisen an sämtliche Ballbetheiligten.

Preis-Masken müssen um 10<sup>1/2</sup> Uhr anwesend sein.  
1. Damen-Preis: Goldne Uhr nebst Kette, 1. Herren-Preis: Großer Regulator, auf beide 2 Jahre Garantie.



Die Damen vom Comitee concurriren nicht mit um Maskenpreise; mithin jeder Argwohn ausgeschlossen, als seien dieselben schon im Voraus bestimmt.  
Maskenkerne im Vorverkauf 1 Mk. für Nichtmasken 70 Pf., inclusive carnevalist. Abzeichen zu haben bei den Restaurateuren: Kohlstädt, Römercafé, Kossel und Weinlein, Römerberg, Michelbach, Weinrestaurant, Grabenstr., Geyer, Storchneß, Kirchgasse, Zimmer, Friseur, Römerberg, Espenschied, Friseur, Webergasse, Schwarz, Gläser Zeugladen, Ecke Kirchgasse und Mauritiusplatz.  
An der Kasse: Masken 1.50 Mk., Nichtmasken incl. Abzeichen 1 Mk.  
NB. Maskenpreise sind im Laden des Herrn A. Schwarz, Gläser Zeugladen, Ecke Kirchgasse und Mauritiusplatz, ausgestellt und bitten wir das geehrte Publikum, spez. die Preismasken sich von der Realität der Preise zu überzeugen.  
Hierzu ladet freundlichst ein Das Comitee.

## Waaren-Versteigerung.

Wegen Räumung des Lagers läßt ein hiesiges Geschäft

morgen Freitag,

den 7. cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, nachverzeichnete Waaren im Saale

### „Zu den 3 Kronen“,

Kirchgasse 23,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zum Ausgabot kommen:

Weißwaaren, als: Damenhemden, -Hosen, Nachtjacken, Tischtücher und Handtücher, Biberhemden für Herren und Damen, Biber-Damenhosen, Unterröcke, Normalhemden, Unterhosen und -Joden, Kinderwäsche und Unterwäsche, Damen- und Kinderhüte, 50 Paar Strümpfe und Socken, 200 seid. Cravatten, Handschuhe,erner 200 seid. Regenschirme für Herren und Damen und noch Vieles mehr.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Zeitgabot.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Bureau: Kirchgasse 8.

Auctionator und Taxator.

## Evangelisches Vereinshaus.

### Familien-Abend

des Evangel. Männer- u. Jünglings-Vereins am Faschnacht-Dienstag, den 11. Februar, Abends 8 Uhr.

Vortrag des Herrn Pfarrer Korthauer aus Hochheim: Lebensbild von **Käthe Luther**. Gehörlich: Segen des Wohlthuns. Charakterzüge aus Gellert's Leben. Dellemination. Chorgesänge. Atherpiel.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt: 20 Pf.

Meine anerkannt sehr feine, besonders wohl und kräftig schmeckende Special-Sorten

## gebrannter Kaffee

No. 9. Haushalt.-Kaffee II	pro Pfd. Mk.	1.60
12. do. do. I	" "	1.70
13. ff. Visiten-Kaffee	" "	1.80
16. ff. brauner Java	" "	2.-
17. ächt arabischer Mocca	" "	2.20
18. hochst. Melange	" "	2.-
19. goldgelb. Menado	" "	2.20

empfehle als äusserst vortheilhaft und billig für 1738

Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Pensionate, Badehäuser, Hotels etc.

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.

## A. H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze,

Gegründet 1852. **Ellenbogengasse 15.** Telephon No. 91.



Telephon 173.

3000 Pfund

3000 Pfund

## Großer Massen-Fischverkauf.

Heute sind eingetroffen:

Extra prima Angelschellfische, allergrösste, 50-60 Pf.  
Helgoländer Schellfische, alle Größen, 40 Pf.  
Cablian, ganze Fische, 2-5-pfündige, 40 Pf.  
Dorsch pro Pfund 40 Pf.  
Cablian im Querschnitt 50-70 Pf.  
Krische Zander ausnahmsweise nur 60 Pf. pro Pfund.  
Lebendfr. Rheinzander 1.20 bis 1.50 Mk.  
Tarbutt (Barbue) 80 Pf.  
Prima Schollen nach Größe von 40 Pf. an bis 70 Pf.  
Aechten Steinbutt 1.50 Mk.  
Lebende Hechte 1 Mk. bis 1.40 Mk.  
Lebende Karpfen 1 Mk. bis 1.20 Mk.  
Prima Lachs-, Silber- und Bodensee-forellen 2.50 Mk.  
Rothfleischiger Salm 1.50 bis 1.80 Mk.  
Aechter Winter-Rheinsalm, lebende, Bachforellen, Hummern, Krebse, Seezungen, Limandes etc. billigst.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Kieler Sprotten pro Pfund 70 Pf., 1/2 Pfund 20 Pf.  
Aechte Monikendamer Bratbücklinge 10 Pf., Duzend 1 Mk.  
Krische Seeamscheln 60 Pf. 100 Stück.

Der Fischverkauf findet nur in meinen Geschäftslokalitäten Marktstraße 12, vis-à-vis Rathskeller, statt, sowie zu obigen Preisen bei Herrn Höpfer, Ecke Bismarck-Ring und Bleichstraße. 1742

# Heute und morgen Grosser Fisch-Verkauf.

33  
Wellritzstr.  
33.



Auf dem  
Markte.  
Telephon 2234.

## Consume Frickele

Frisch vom Fang empfohlen:

Feinste allergrösste 5-6-pfündig nur <b>35 Pf.</b>		Fste kleine 28 Pf. " mittel 35 " " grosse 45 "
--	--	--

Extrafine Holl. Angel-Schellfische 50 Pf.  
Feinster Cabliau mit Kopf 35, im Ausschnitt von 50 Pf. an.

Feinster Seehecht .. .. 50. .. .. 70 Pf.  
Feinster Seelachs .. .. 35. .. .. 50 ..

Lebendfr. Flusshecht 80 Pf.  
von  
 Zander 70 Pf. an.

Stenbull  
Mk. 1.—  
per Pfund.

Est. rothfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50.  
Rothzungen (Limandes) von 60 Pf. an, Seezungen (Soles) nur  
90 Pf., Bratschollen 30, Merlans 40 Pf.  
Bäckfisch ohne Gräten 25, grüne Häringe 25 Pf.  
Aechte süsse Bratbücklinge Stück 7 Pf., Dtzd. 80 Pf.  
Feinste Sprotten, 4-Pfd.-Kiste nur Mk. 1.—.

Ferner Alles zu gleichen Preisen bei: **Heinrich Schicker**, Moritzstrasse 50, **W. Berg-  
häuser**, Ecke Dotzheimer- u. Zimmermannstrasse, **W. Kohl**, Ecke Röderstrasse u. Steingasse.

## „Thuringia“, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Geegründet 1853. Garantiemittel 55 Millionen Mark.

Feuer-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht-, Transport- und  
Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Prospecte gratis und franco, sowie jede gewünschte Auskunft gerne durch  
General-Agent

**Adolf Berg**, Wiesbaden, Kirchgasse 9.

### Brodabschlag!

1748  
In Weissbrod Laib 41 Pf.  
In gemischtes Brod .. 37 ..  
" do. Hausener Art 1/1 .. 48 ..  
" do. " 1/2 .. 21 ..

### Ferd. Alexi,

Nichelsberg 9. — Telephon 652.

Ein schöner **Waschen-Anzug** (Gärtnerin) zu  
verleihen Hainergasse 16, Stb. 1.

### Seemuscheln, Bratbücklinge und getr. Stockfisch

täglich zu haben, ebenso  
alle übrigen Seefische  
bei  
**J. Stolpe,**  
Grabenstraße 6,  
nahe der Markstraße.

Für Vereine! **Wunder-Symphonium**  
zu verl. oder zu verl. Steinmaße 6, 8 L. 1533

### Schönes Stagenhaus

in sehr schöner Lage, mit 2 Wohnungen  
à 3 Zimmer, Küche etc. in jeder Etage, dabei  
Balkon, ist für 92,000 M. zu verkaufen. Off.  
erheben unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verl.

40,000 M. 1. Hypothek, 60% der Taxe, zu  
4 1/2% bis 1. April vom Selbstrefectanten gesucht.  
Offerten u. **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

### Geldschrank

zu verkaufen Friedrichstraße 13.

### Großer Kanarienhahn

zu ver-  
kaufen Beitzstrasse 8, 2 r.

### Zwei Geschäftsfrl. oder Schneiderinnen

sind. groß. möbl. Zim., 2 Betten, mit oder ohne  
Bent. Näh. **Adelheidsstraße 80, Gartenh. 1.** 1257

### Lehrling oder Volontär

für ein bedeutendes Weinverhandl. und Colonial-  
waarengeschäft zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Offerten unter **G. H. 25** postlagernd  
Postamt 2.

**G. Hb. Herrnhuterstr. u. Adelheidsstr. 71** bis  
Abrechstr. 39 verl. Abg. a. B. Albrechtstr. 89, 2.

### Stunden ein Schlüssel mit hols. Grille

**A. D. 587.** Abzuholen Moritzstraße 44. Artstb.

### Heirath.

**Sandwerker** v. Lande, evang., 30 J. alt,  
wünscht sich mit einfachem Mädchen mit etwas  
Vermögen und welches Sinn hat für Speziali-  
handlung bald. zu **verheirathen.** Ernstgem. Off.  
unter **B. Z. 468** an den Tagbl.-Verlag.

### Dankagung.

Für die bewiesene herzliche Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerz-  
lichen Verluste sprechen wir den Herren Kanzlei-Beamten der Königlichen  
Regierung, sowie sämmtlichen Freunden und Bekannten unsern innigsten  
Dank aus.

Wiesbaden, den 6. Februar 1902.

**V. Wertes.**  
Gilly Feldweg.

### Herzlichen Dank

Allen, welche uns bei dem sehr herben Verluste meines lieben Gatten  
und Bruders,  
**Josef Bös,**  
ihre Theilnahme in so liebevoller Weise bekundeten. Besonders Dank  
den Herren Vorgesetzten und Collegen, sowie der Krieger- und Militär-  
kameradschaft Kaiser Wilhelm II. für ihr ehrenvolles Geleite. 1745

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung,  
dass unser lieber Gatte und Vater,  
**Ferdinand Müller,**  
am 5. Februar nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau **Ferd. Müller**, Wittwe.

Wiesbaden, den 6. Februar 1902.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Februar, Nachmittags 3 Uhr,  
von der Leichenhalle aus statt.

### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass am Donnerstag,  
den 6. Februar, Morgens 6 Uhr, meine unvergeßliche Gattin, Mutter und  
Schwester,  
**Wilhelmine Stemmler,**  
geb. **Hies,**  
nach kurzem, schwerem Leiden im 55. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Christian Stemmler** nebst **Kindern** und **Geschwistern.**  
**Erbenheim**, den 6. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

### Familien-Nachrichten

**Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-  
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen  
dadurch nicht.**

#### Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 30. Jan.: dem Mechanikergeh. Ludwig  
Reber e. L., Johanna Louise Ella; dem  
Büchsenhändler Carl Hardt e. S., Alfred  
Heinrich. 31. Jan.: dem Geometer Adam Bod  
e. L., Marie Elisabeth Paula. 2. Febr.: dem  
Glasermeister Richard Wüchner e. L., Susanna.  
4. Febr.: dem Universitäts-Professor Dr. med.  
Emil Friedmann e. L., Hella Bertha. 5. Febr.:  
dem Tagl. Heinrich Jande e. L., Elisabeth.

Aufgeboren. Herr. Schreiner Georg Karl Roll-  
hadt an Steinbüschbach mit Apollonia Heubittel  
dieselbst. Kubfischer Johannes Stampf hier mit  
Anna Schäfer hier. Linder- und Lackirergeh.  
Johann Schmitt hier mit Agnes Lohmer hier.

Gestorben. 3. Febr.: Susanna, L. des Fabrik-  
arbeiters Heinrich Engel zu Ruffelsheim, 1 J.;  
Tagelöhner Jakob Geert, 60 J.; Frieda, L. des  
Spezialergeh. Joseph Hoimann, 1 J. 4. Febr.:  
Catharina, L. des Tagl. Heinrich Lamm, 4 J.  
5. Febr.: Otto, S. des Schmiedgehilfen Karl  
Hantammer, 1 M.

#### Aus den Sonnenberger und Rimbacher Civilstandsregistern.

Geboren. 16. Jan.: dem Tagl. Philipp Anton  
Ruybach zu Sonnenberg e. L., Emma Frieda.  
27. Jan.: dem Landmann und Milchhändler  
Philipp Ludwig Pfeiffer zu Sonnenberg e. L.,  
Ella Mina Luise. 28. Jan.: dem Schlosser  
Karl Philipp Wilhelm Scherer zu Sonnenberg  
e. S., Hermann. 29. Jan.: dem Maurer Georg  
Reuber zu Rimbach e. L., Ella.

Aufgeboren. 22. Jan.: Feldwebel der 7. Comp.  
1. Nass. Inf.-Regts. No. 87 Friedrich Wilhelm  
Brandt zu Mainz mit Helene Luise Wilhelmine  
Caroline Christiane Müller zu Sonnenberg.  
24. Jan.: Steinbildhauer August Rappes zu Wies-  
baden mit der Wittwe des Länchergeh. Karl  
Philipp Friedrich Hammet, Auguste Caroline,

geb. Engel, zu Sonnenberg, 26. Jan.: Land-  
mann Philipp Jakob Christian Wagner mit  
Wilhelmine Dörr, Beide hier. 30. Jan.: Brief-  
träger Max Otto Gähler zu Sonnenberg mit  
Thella Heppner zu Wiesbaden.

Verheiratet. 18. Jan.: Schreiner Jean Riß mit  
Amalie Dold, Beide zu Sonnenberg. Tücher  
Ludwig Birth mit Christiane Katharine Viefel,  
Beide zu Sonnenberg. 24. Jan.: Schlosser Karl  
Becker mit Christiane Philippine Ernestine  
Seelgen, Beide zu Sonnenberg.

Gestorben. 26. Jan.: Helene Elisabeth, L. des  
Bäckermeisters Friedrich Wilhelm Abt zu Sonnen-  
berg, 6 M. 27. Jan.: Schneidermeister Heinrich  
Schick L. zu Sonnenberg, 75 J.

#### Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Generalleutn. a. D.  
von Fuhlstein, Freienwalde a. D. Herr  
Hauptmann Hellmuth Freiherr von Malgahn,  
Neuhofen. Herr Dr. med. Leo Rung, Berlin.  
Herr Oberleutnant von Danstein, Spandau.  
— Eine Tochter: Herr Oberförster Bienen,  
Ottensheim i. B. Herr Oberlehrer O. Deder,  
Gdels. Herr Amtsgerichtsrath Felix Kachler,  
Berlin. Herr Hauptmann Werner Freiherrn  
von Bod, Berlin. Herr Inspector Karl Thiele,  
Willingen. Herr Dr. Augustin, Leipzig.

Verlobt. Fräul. Paula Weiffert mit Herrn Leutn.  
Fritz Lübbe, Hamburg-Gabersleben. Fräul.  
Marcarthe Boyjen mit Herrn Fabrikant Adolf  
H. Goslar-Reddt. Fräul. Olga Bobbin mit  
Herrn Apotheker Wilhelm Wilms, Bonn-Burg  
a. Wupper. Fräul. Pauline Veismann mit  
Herrn Kaufmann Adolf Huth, R. Gladbach-  
Wiesbaden. Fräul. Elisabeth Thermann mit  
Herrn Pastor Ernst Peters, Coswig—Alt-Cöbnitz  
bei Cambura.

Verheiratet. Herr Regierungs Rath Dr. jur. William  
Ottmann mit Fräul. Charlotte Otto, Stras-  
burg i. El.

Gestorben. Herr Dr. med. Heinrich Winkhaus,  
Lüdenscheid. Herr Oberleutnant a. D. Roy  
Heinrich, Breslau. Herr Geh. Justizrath Herm.  
Wede, Leipzig. — Frau Professor Leichendorff,  
geb. Dahloff, Stuttgart.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!